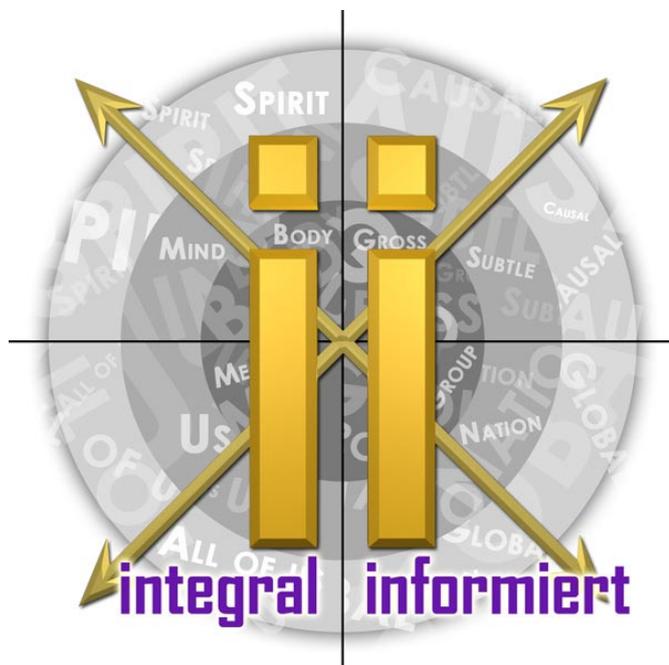


integral  
informiert



Online-Journal  
Nr. 5 / 2007



## Intention:

Das Online Journal der „Integralen Bibliothek“ hat die Absicht, über Neuigkeiten und aktuelle Entwicklungen der Arbeit Ken Wilbers und des Integralen Institutes (I-I) deutschsprachig zu berichten. Die Kenntnis der aktuellen Entwicklungen ist die Grundvoraussetzung für ein Verständnis und - daraus folgend - für Anwendungen, Diskussionen und Kritik an dieser Arbeit.

Ken Wilber und das I-I sind über unsere Aktivitäten informiert, wir weisen jedoch darauf hin, dass dieses Journal kein vom I-I „autorisiertes“ Journal ist.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass die Inhalte dieses Journals nur zum persönlichen Gebrauch bestimmt sind.

## Impressum:

- Herausgeber:** [www.integrale-bibliothek.info](http://www.integrale-bibliothek.info)  
(in Kooperation mit der Integralen Initiative Frankfurt e. V. (IIF))
- Verantwortlich:** Hans-Jürgen Schröter, D-48329 Havixbeck, Gennericher Str. 29
- ISBN :** 978-3-933052-14-8
- Erscheinen:** 10x jährlich (20 - 25 Seiten)
- Bezug:** über Online-Abo, Bestellungen über [www.integrale-bibliothek.info](http://www.integrale-bibliothek.info) oder über +49(0) 2507 982361 (fax)
- Preis:** Abo: 30,- € jährlich. Für Mitglieder und Fördermitglieder der IIF ist der Bezug kostenlos. Der Fördermitgliedsbeitrag der IIF beträgt 100,- € im Jahr, für Studenten und Arbeitslose die Hälfte. Außer dem Online-Abo erhalten IIF-Fördermitglieder Preisvergünstigungen bei allen Seminaren und Akademien. Mehr darüber unter: [www.ii-frankfurt.de](http://www.ii-frankfurt.de)
- Die Redaktion:** Michael Habecker -mh-  
-red- Hans-Jürgen Schröter -hjs-  
Sonja Student -st-
- Übersetzung:** Michael Habecker
- Lektorat:** Sonja Student
- Layout:** Arne Schröter
- Email:** [journal@integrale-bibliothek.info](mailto:journal@integrale-bibliothek.info)

## Einleitung der Redaktion

In dieser Ausgabe befassen wir uns mit dem Thema (integrale) Politik. Was mit dem 1981 erschienenen Buch *Halbzeit der Evolution* begann (Wilber hat im Schlusskapitel *Gesellschaftstheorie von morgen* eine politische Vision auf der Grundlage der kulturellen Entwicklungsgeschichte der Menschheit skizziert), findet in der angekündigten und in Auszügen bereits veröffentlichten Buchtrilogie *The Many Faces of Terrorism* seinen vorläufigen Höhepunkt.

Politik war immer ein (integraler) Bestandteil von Wilbers Arbeit. Das Wohlergehen der Menschen und aller Wesen stand und steht – wenn auch oft im Hintergrund – so doch im Mittelpunkt seiner Arbeit. Wozu sollte eine Theoriebildung und Verdichtung aller Wissenstraditionen der Menschheit gut sein, wenn nicht (auch) dazu, ein besseres Leben für alle zu erlangen? Doch um dies zu erreichen ist es erst einmal notwendig, genau hinzuschauen und zu erkennen, wie der sich entwickelnde Kosmos gewissermaßen „funktioniert“ – von innen und von außen betrachtet, individuell und kollektiv, auf allen Ebenen und in allen Entwicklungslinien, alle Erfahrungszustände und Lebensarten mit einbeziehend. Erst das, was man genau kennt, so könnte man das Werk Wilbers unter diesem Aspekt vielleicht zusammenfassen, kann man auch erfolgreich entwickeln und verändern.

Wir laden Sie mit dieser Ausgabe des Online-Journals zu einer Lesereise einiger ausgewählter Texte und Zusammenfassungen zu Wilbers Arbeit zum Thema Politik ein. Diese Auswahl erhebt dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder gar einer autorisierten Wiedergabe, und daher empfehlen wir – wie immer – das Studium der Originalquellen.

Wenn Sie wenig Zeit haben, dann empfehlen wir die Einführung zum Thema und den Beitrag *Integrale Politik – Wilber neues (altes) Projekt* als Darstellung Wilbers aktueller Position zum Thema.

-red-



Multiplex: What's New | Site Map | Community | News | Welcome, guest | Join Us | Sign In | Help

Search text here

**Integral Naked**

Behind the Scenes with the Most Provocative Thinkers in Today's World

what is integral naked? view the IN trailer

site map | naked | what's new! | now playing | featured guests | archive! | Integral | LIVE | AVANT GARDE | forum | survey | my account | help | login / sign up

## **Inhalt:**

<b>A) Eine kurze Geschichte des politischen Ken Wilber</b>	<b>5</b>
<b>B) Von Wilbers Homepage (KenWilber.com)</b>	<b>6</b>
Integrale Politik – Wilber neues (altes) Projekt	
Integrale Politik – eine Einführung von Colin Bigelow	
<b>C) Ken Wilber Classics</b>	<b>26</b>
Austauschbeziehungen/Unterdrückung	
Das Nirmanakaya-Zeitalter	
<b>D) Von integralNaked.org</b>	<b>29</b>
Eine Zusammenfassung Integraler Politik	
Von 9/11 zum 2. November – Der Krieg der USA im eigenen Land und im Ausland.	
Wie sieht ein integraler Protest aus?	
Terrorismus	
Demokratie und Weltföderation	
Politik auf Integral Naked	

## A) Eine kurze Geschichte des politischen Ken Wilber

Das bereits in der Einleitung zu diesem Online-Journal erwähnte Buch *Halbzeit der Evolution* stellt den Beginn eines roten Fadens politischer Aussagen Wilbers dar, der sich – manchmal im Vordergrund, doch meist im Hintergrund – durch sein gesamtes Werk zieht. In *Halbzeit* betrachtet Wilber die Menschheitsgeschichte unter dem Aspekt einer kulturellen Evolution, mit Entwicklungen und Fehlentwicklungen, und stellt im fünften Teil *Wo stehen wir heute* dann die Jetztzeit dar, mit einem Ausblick auf eine *Gesellschaftstheorie von morgen*. Ein wesentliches kulturelles Merkmal sind die Austauschbeziehungen zwischen den Mitgliedern einer Gemeinschaft. Angewandt auf ein kulturelles Ebenenmodell ergeben sich jeweils unterschiedliche Austauschbeziehungen auf unterschiedlichen Entwicklungsebenen.

In gewisser Weise ist auch Wilbers *Der glaubende Mensch* ein politisches Buch, da hier Religion – die ja im Verlauf der Menschheitsgeschichte immer wieder einen politischen Anspruch geltend macht und diesen auch ausübt – als ein kulturell/soziologisches Ereignis im Rahmen eines entwicklungsgeschichtlichen Kontextes diskutiert wird. In *Eros, Kosmos, Logos* legt Wilber erstmals ausführlich seine Sicht der Welt dar als einem Ausgangspunkt (auch) für politisches Handeln. Dort stellt Wilber auch sein Ethikmodell vor – die größte Tiefe für die größte Spanne – als einem Grundpfeiler von Politik<sup>1</sup>. **Das Buch *Das Wahre, Schöne, Gute* ist erklärtermaßen „Eine integrale Vision für eine etwas verrückt gewordene Welt“.** In *Naturwissenschaft und Religion* skizziert Wilber einen Entwurf für die Versöhnung von Wissenschaft und Religion als bedeutende kulturelle Strömungen, und auch hier lassen sich politische Bezüge erkennen, denn sowohl die Religionen wie auch die Wissenschaften erheben ihren jeweils eigenen Wahrheitsanspruch. *Einfach DAS*, Wilbers Tagebuch aus dem Jahr 1997, enthält eine Reihe politischer Hinweise, so z. B. einen Text zum amerikanischen Konservatismus und Liberalismus (auf S. 416). In *Ganzheitlich Handeln* stellt Wilber den Integralen Ansatz vor, mit konkreten Bezügen auch zur Politik (siehe das Kapitel „Integrale Politik“ auf S. 98 und „Integrale Regierung“ auf S. 105). Auch das Buch *Boomeritis* ist politisch, weil hier der 68er Zeitgeist kritisch beleuchtet wird, auch mit seinen Auswirkungen auf die Politik. Parallel zu diesen Buchveröffentlichungen wurde seit dem Beginn von *Integral Naked.com* in 2003 eine Fülle vom Material zum Thema Politik über das Internet veröffentlicht. Hervorzuheben sind dabei Wilbers Stellungnahme zum Irakkrieg<sup>2</sup>, **zum Terroranschlag des 11. September 2001<sup>3</sup> und zahlreiche Dialoge mit politisch Aktiven des öffentlichen Lebens, einschließlich Bill Clinton und Al Gore (für die zwei Letztgenannten gibt es konkrete Hinweise auf einen Austausch, aber noch keine Veröffentlichungen darüber).** **Und jetzt, aktuell, die Ankündigung der Trilogie *The Many Faces of Terrorism*, mit der Vorveröffentlichung dreier Kapitel daraus auf der kenwilber.com/blog.**

<sup>1</sup> Siehe hierzu auch ein in der Zeitschrift info3 erschienener Artikel, in welchem Wilbers Ethikmodell vorgestellt und an konkreten Beispielen erläutert wird. [http://www.info3.de/ycms/printartikel\\_1536.shtml](http://www.info3.de/ycms/printartikel_1536.shtml)

<sup>2</sup> auf deutsch veröffentlicht auf der [www.kenwilber.de/multiplex/integralnaked/kenwilber](http://www.kenwilber.de/multiplex/integralnaked/kenwilber) auf integral naked

<sup>3</sup> auf deutsch veröffentlicht auf der [www.integralworld.net/language/section/german](http://www.integralworld.net/language/section/german)

## B) Von Wilbers Homepage (KenWilber.com)

### Integrale Politik – Wilber neues (altes) Projekt

*Etwas noch nie Dagewesenes ist im Gange. Ein unermessliches Territorium meiner eigenen Seele erwacht nach all den Jahrhunderten aus schlafender Unwissenheit – habe ich seit dem Urknall oder auch schon davor nur vor mich hin gedöst? Ein Territorium, welches Platz für alle hat, beginnend bei mir; dann Dir; dann ihm und weiter zu ihnen allen, alle zu einem „Ich“ werdend, einer Familie des Familiären, alle nach Hause kommend, sich auszuruhend von einer Reise ohne Ziel und einem Weg ohne Entfernung, hin zu einer Unendlichkeit, die sich innerlich immer bemerkbarer macht, die nirgendwo zu finden ist und doch als ein Weckruf in den Herzen und im Geist von Millionen von Menschen zu hören ist.*

*Ken Wilber, The AQAL Code*

Seit einigen Monaten spricht Wilber von einem neuen Buchprojekt, an dem er arbeitet, einer Trilogie mit dem (Arbeits)Titel *The Many Faces of Terrorism*. Um einen Vorgeschmack zu geben, worum es dabei geht, hat er auf seiner Homepage *kenwilber.com* im Blogbereich insgesamt 3 Auszüge daraus veröffentlicht, am 29.11.2006, 1.12.2006 und am 24.4.2007.

Zur Veröffentlichung des ersten Teils am 29.11. schreiben die Herausgeber der *kenwilber.com*:

Ken Wilbers lange erwartetes Material über Integrale Politik (Theorie und Praxis) wird hier erstmals zur Verfügung gestellt. Beginnend mit der heutigen Veröffentlichung – und insgesamt drei Veröffentlichungen in den kommenden Wochen – werden die ersten Entwürfe dreier Kapitel der in Arbeit befindlichen Buchreihe *The Many Faces of Terrorism* vorgestellt.

*The Many Faces of Terrorism* ist ein Sachbuch in Romanform [nonfiction novel] (eine Romantrilogie) und ein Nachfolger des Romans „Boomeritis“. Die Handlung spielt drei Jahre nach Boomeritis und handelt von den weiteren Entdeckungen der Mitarbeiter des Integral Center in Cambridge, Massachusetts. (Dies ist natürlich angelehnt, aber wirklich nur angelehnt an das Integral Institute.) Seit Monaten gibt es Gerüchte, dass das IC „den Code“ entdeckt hat, auch wenn unklar bleibt, was der Code eigentlich ist – die Spekulationen reichen von weiteren DNA Programmen bis zum Geheimnis von absolut Allem.

Was Sie und ich natürlich vermuten ist, dass es sich bei „dem Code“ um den AQAL-Code handelt, und so ist es auch. Doch eines der brillanten Dinge bei *The Many Faces of Terrorism* ist, dass diese Buchreihe auf zwei

unterschiedlichen Handlungsebenen geschrieben ist: Ein Handlungsstrang richtet sich an diejenigen, die absolut nichts von integraler Theorie und AQAL kennen, und der andere ist für die, die sich bereits darin auskennen (wobei die beiden Handlungsstränge beim Unterrichten der ersten Gruppe durch die zweite zusammenkommen). Die erste Gruppe entdeckt im Rahmen der Handlung AQAL und seine Bedeutung; doch für die zweite Gruppe geht es um etwas anderes, wie einer der Charaktere formuliert: „Es geht nicht um AQAL. AQAL gibt es schon seit einigen Jahren. Es geht darum, was die Computerszenarios, die AQAL verwenden, zeigen.“ Was diese Szenarios zeigen ist, dass in etwa 30 Jahren ein unvorstellbares, die Welt veränderndes Ereignis stattfindet. Es ist dieses „noch nie Dagewesene“, auf das sich dieser Handlungsstrang konzentriert.

*The Many Faces of Terrorism* ist eine Buchtrilogie, bei der jedes Buch separat veröffentlicht wird, mit einem Umfang von etwa je 450 Seiten. Buch I gibt eine Einführung, Buch II legt die theoretischen Grundlagen einer integralen Politik. Buch III diskutiert ausführlich die Rolle der Religionen in der modernen und postmodernen Welt, unter Betonung der Förderbandfunktion [ein Begriff, der in Wilbers Buch *Integrale Spiritualität*, welches im September 2007 im Kösel Verlag erscheint, ausführlich erläutert wird]. Die Themen werden dabei keineswegs nur theoretisch erörtert; es werden konkrete weltpolitische Ereignisse diskutiert, im Inland [USA] sowie im Ausland (einschließlich des Terrorismus – seinem Wesen, seiner Ursache und seiner „Heilung“; Führungspolitiken, als einem Schlüssel für eine politische Kampagne des 2nd tier; die Rolle einer zukünftigen Weltföderation usw.) Dies ist die erste in die Tiefe gehende Diskussion und Kommentierung der Weltsituation durch den weltweit führenden integralen Denker.

Mit dem Beginn von Buch I entfaltet sich das duale Handlungsgeschehen der Buchtrilogie. Was beide Handlungsstränge gemeinsam haben, sind die computergestützten Zukunftsszenarien, die am Integral Center seit mehreren Jahren erstellt werden. Es ist bekannt, dass die derzeitigen Computerszenarien nicht wirklich funktionieren; sie können nicht einmal die Gegenwart angemessen darstellen. Nimmt man die Daten von vor ein oder zwei Jahren und füttert sie in die Programme, dann gelangt man damit nicht zur Gegenwart. Das Buch benennt als den Hauptgrund für diese Fehleinschätzung nicht die Computerprogramme selbst, sondern die menschliche Psychologie, die diese Programme erstellt hat, eine Flachland-Psychologie mit entsprechender Modellbildung. Diese geht davon aus, dass alle Menschen von jeweils nur einer einzigen menschlichen Motivation getrieben werden – vielleicht einem rationalen Eigeninteresse, oder einem Überlebenstrieb, oder der Suche nach Vergnügen und so weiter. Keines dieser Modelle hat ein Element vertikaler Tiefe (oder Höhe) – ganz abgesehen davon, dass keines dieser Modelle integral ist – und daher ist es auch keine Überraschung, dass diese Modelle noch nicht einmal in der Lage sind, die Gegenwart darzustellen.

Das Integral Center hat die besten Computerszenarios mit AQAL ausgestattet, und die schockierenden Ergebnisse sind ein Teil des Handlungsgeschehens.

Alle drei Auszüge stammen aus dem Buch II, in dem es um die integrale Politik geht<sup>1</sup> ... Dies sind spannende erste Einblicke in die lang erwartete Antwort des umfassendsten heutigen Denkers auf die fragmentierte heutige Weltsituation.

Für diese kurze Einführung konzentrieren wir uns auf den dritten Veröffentlichungsteil, („part 3“), einem Auszug aus Kapitel 15 des Buches II, worin Ken Wilber in einem „handout“ die Grundzüge und Grundelemente einer „integralen Politik“ skizziert. Dabei wird einmal mehr deutlich, dass die Anwendung des integralen Ansatzes keineswegs ein schematisches „Durchdeklinieren nach AQAL“ ist, sondern dass jedes Fachgebiet, in diesem Fall das Thema Politik, seine jeweils eigene Charakteristik in die AQAL-Untersuchung mit einbringt und so einen prägenden Einfluss auf die jeweils auch individuelle und themenspezifische integrale Betrachtungsweise hat. Weiterhin wird ebenso deutlich, worin der Vorteil liegt, wenn man erst einmal gewissermaßen alles vergisst, was man sich bisher unter einem Thema – in diesem Fall Politik – vorgestellt hat, und sich ein Stück weit auf die orientierenden Verallgemeinerungen des Integralen einlässt, um dann später alle seine bisherigen politischen Vorstellungen und Überzeugungen wiederzufinden, wenn auch jetzt in einem umfassenderen Kontext.

### Teil 1 Allgemeine Erläuterungen

Im Vorspann zur Veröffentlichung betonen die Herausgeber den vorläufigen Charakter dieser Veröffentlichung:

Diese Kapitel sind nicht mehr als nur ein erster Entwurf, dies sollte man bei ihrer Lektüre nicht vergessen; doch bei Ken ist es so, dass er seine Bücher bereits voll ausgeformt „empfängt“ und sie dann mit nur wenigen Änderungen schnell niederschreibt, so dass die ersten Entwürfe oft schon dem letzten Entwurf sehr ähnlich sind. Wir hoffen dass Ihnen diese Kapitel Freude bereiten werden, die lediglich einen kleinen Ausschnitt aus der Trilogie selbst darstellen, einen Ausschnitt jedoch, der deutlich macht, was eine wahrhaft integrale Politik ist und wie man beginnen kann, sie in der realen Welt umzusetzen. (2)

Worum es bei einer integralen Politik geht, erläutert folgende Textstelle:

Integrale Politik ist lediglich Politik die auf einem 2nd tier Bewusstsein basiert, oder genauer gesagt, auf einem AQAL Bewusstsein. Integrale Politik berücksichtigt, umfasst und integriert alle diese bedeutenden Dimensionen eines

<sup>1</sup> dies sind folgende Kapitel:

- a) Chapter 13 – *The AQAL Code: A Guided Tour of You*
- b) Chapter 14 – *Integral Politics, Or, Out of the Prison or Partiality*
- c) Chapter 15 – *10%10x, or Something Unheard Of ...*

Menschen – alle Quadranten, alle Ebenen, alle Linien, alle Zustände, alle Typen. Diese Wirklichkeiten sind vorhanden, sie sind real, sie existieren, sie sind Teil der Architektur dieses und jedes Augenblicks, *sie beeinflussen jeden Menschen in jeder Sekunde seiner Existenz* – und daher berücksichtigt man entweder diese Dimensionen und gelangt so zu einer integralen Politik, oder man tut es nicht und gelangt zu einem fragmentierten, bruchstückhaften, und gequälten politischen Chaos – also genau zu dem, was die Welt derzeit ist. (4)

Der AQAL Code erlaubt uns, praktisch jede geschichtliche [und aktuelle] politische Bewegung zu klassifizieren und sie damit auch zu verstehen: Dabei betrachten wir einfach nur ihre jeweiligen Bestandteile: welche Quadrant(en) Ebene(n), Linie(n), Zustände und Typ(en) sind darin enthalten? Welches ist – mit anderen Worten – ihre kosmische Adresse? (5)

In einem Interview mit der israelischen Zeitschrift *Haim Hacerim* führt uns Wilber, gefragt nach seiner Einschätzung der derzeitigen Situation, die Chancen und Risiken vor Augen:

KW: Wir sind gerade dabei eine Trilogie zu schreiben, drei Bücher mit dem Titel *The Many Faces of Terrorism*. Darin geht es um die Weltsituation. Das Buch beschreibt ein Kopf an Kopf Rennen zwischen den Kräften höheren Wachstums, Umfassendheit und Liebe und den Kräften der niedrigeren Stufen, animalisch und brutal.

Frage: Ist es das, was man als die Licht- und Schattenseiten von Menschen bezeichnet?

KW: Ja, und ich möchte hinzufügen, dass höhere Stufen nicht nur immer gut sind. Man kann sich auf einer höheren Stufe befinden und doch ein *Darth Vader* sein. [Eine Gestalt des Bösen aus Star Wars]. Das ist immer möglich. Aber die *Chance*, die gesamte Menschheit zu lieben, eröffnet sich einem erst auf einer weltzentrischen Bewusstseinsstufe. Wir *brauchen* also Menschen, die sich bereits zu ihren höheren Möglichkeiten entwickelt haben, und in diesem Sinn geht es um das Licht in einem jeden von uns, welches die Dunkelheit in einem jeden von uns überstrahlt, und ich bete dafür, dass das Licht die Oberhand behält.

Dieses Thema diskutiert er unter der Bezeichnung „crash or crescendo“ in der Kosmos Trilogie, unter Verweis auf einen Zeitpunkt in etwas 30 Jahren (P+30) und gestützt auf Computerszenarios, die auf dem AQAL Code basieren.

Warum das Integrale etwas Neues in die politische Theorie und Praxis einzubringen hat, wird wie folgt erläutert:

Im Verlauf der menschlichen Geschichte gab es weltweit sieben oder acht große Schulen der politischen Theorie – im Osten und im Westen, prämodern,

modern, postmodern – von Anarchismus zur Monarchie zur Demokratie zum Republikanismus zur Aristokratie zum Konservatismus zum Liberalismus zum Sozialismus zum Kommunismus. Sie alle stellen einen Teil des Puzzles dar. Keine von ihnen ist integral. Sie alle basieren auf 1st tier Ansichten und 1st tier Werten und 1st tier Teillösungen und einem 1st tier Futterstreit. Eine wahrhaft integrale Politik kommt von 2nd oder gar 3rd tier her; sie fügt das Wesentliche der genannten Richtungen zusammen, nimmt es auf und transzendiert es, und entwickelt dann, auf der Grundlage einer sehr viel genaueren Landkarte, den Rahmen einer wahrhaft integralen politischen Unternehmung, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. So etwas wie eine wahrhaft integrale Politik würde dann das Fundament für einen wirklichen Völkerbund und eine Weltführung sein, falls es so etwas jemals geben sollte. Ein derartige Weltgemeinschaft kann sich nicht auf so etwas wie Liebe oder Mitgefühl gründen, weil es Entwicklungsstufen oder Wellen der Liebe gibt, von egozentrischer Liebe zu ethnozentrischer Liebe zu weltzentrischer Liebe, und wenn man diese Dinge dabei nicht berücksichtigt, dann erhält man eine Flachland Landkarte, mit noch mehr Teilhaftigkeit, Fragmentierung und Leiden. Ja, Liebe allein wird das Leiden noch vergrößern, daher ist es nicht so, dass wir nur Liebe brauchen [all you need is love] und alles ist gut, sondern was wir brauchen, ist das Integrale [all you need is integral]. (10)

Dabei ist das Integrale erst mal in der Lage, *alle* bekannten menschlichen Erfahrungsdimensionen, die, falls sie nicht alle miteinander berücksichtigt werden, als unauflösbare Dilemmata erscheinen, in einen Gesamtzusammenhang zu stellen:

Diese intrinsischen erfahrungsorientierten Dimensionen [AQAL] erscheinen als Dilemmata, wenn wir nicht wissen, wie wir sie integrieren sollen. (11)

Die Erfahrung dieses und eines jeden Augenblicks hat Quadranten, Ebenen, Linien, Zustände und Typen. Wenn man diese nicht fühlt, dann ist man darin verloren, und das ist dann wie im Film [Matrix] – man ist in der Matrix verloren, doch dies ist die Matrix der eigenen Ignoranz. (25)

Erneut wird betont, dass es sich bei AQAL um nichts Aufgesetztes handelt, was es zu lernen gilt, sondern um bereits vorhandene Erlebnisdimensionen der eigenen Erfahrung in jedem Augenblick, deren Bewusstwerdung zu einer „emanzipatorischen Freiheit“ führt. Am Beispiel des „Dilemmas“ von Individual versus Kommunal oder oberer Quadranten gegen untere Quadranten oder Ich versus Wir:

Wie immer man den integralen Kuchen auch aufschneidet, keiner der Quadranten wird verschwinden, weil sie *unterschiedliche Dimensionen ein und desselben Ereignisses sind*. (16) Zu viele politische Bewegungen haben versucht einen oder mehrere dieser Aspekte zu verleugnen oder abzuwerten, mit dem Ergebnis einer Katastrophe. (16)

Für die Berücksichtigung aller unterschiedlichen Bewusstseinssebenen lässt sich deren Berücksichtigung wie folgt formulieren:

Das ist das Geheimnis des AQAL Codes, wenn es um Politik geht: Lass eine jede Bewusstseinsstufe sie selbst sein, und die Regierung von der zum gegebenen Zeitpunkt jeweils höchsten Ebene kommen, was derzeit Türkis ist. (18)

Die Integration dieser verschiedenen Entwicklungshöhen wird so zur Hauptdirektive einer integralen Politik. (18)

Eine „partizipatorische Demokratie“ überwindet die scheinbare Kluft zwischen individuellen und kollektiven Rechten und Pflichten und integriert so die oberen Quadranten (individuelle Rechte und Freiheiten) mit den unteren Quadranten (soziale Rechte und Pflichten):

Es geht darum, dass Individuen das Gefühl haben, dass ihre eigene soziale Dimension nicht entfremdet ist von ihnen, so dass sie spüren, dass sie *teilhaben* am kollektiven politischen Prozess, wo die Regeln erzeugt werden, nach denen sie *regiert* werden, Regeln, die auch ihre eigene Freiheit beschneiden können. (21) Die oberen und die unteren Quadranten eines Individuums werden also berücksichtigt in einer *inneren* Verbindung und Integration, auch wenn ihr Verhalten zu einem gewissen Grad beschränkt wird. (21)

Die innere Verbindung zwischen öffentlicher und privater Autonomie wird hergestellt durch eine partizipatorische Demokratie. (21)

Die Subjektivität eines Individuums – OL – akzeptiert die Gesetze, die Freiheiten seines Verhaltens beschneiden – OR – nur dann, wenn seine eigene Intersubjektivität – UL – Teil des interobjektiven Prozesses ist – UR - , welcher seine Objektivität (Verhalten) beschneidet (21), – einfach gesagt: wenn und nur wenn das Individuum Teil des politischen Prozesses ist, der sein eigenes Verhalten beschränken könnte.

Dabei spielt der Aspekt der Entwicklungsebenen eine wesentliche Rolle.

Dialogische repräsentative Demokratie scheint daher das Beste in der heutigen Zeit zu sein – *doch das gilt nur für Orange oder höher*. Rot und Bernstein z. B. regieren durch Macht, durch Unterdrückung (rot) oder durch ein aristokratisches Kastensystem (Bernstein). (22)

Zur Verdeutlichung, dass Demokratie keineswegs „für alle“ funktioniert, sondern selbst ein Ergebnis eines langen und mühsamen Entwicklungsprozesses ist, verwendet Wilber eine einfache Formel:

Demokratie + prä-orange = Hitler (22)

Er weist einmal mehr darauf hin, dass die „Luft um so dünner“ wird, je weiter

man in der Entwicklung voranschreitet. Auf den oberen Entwicklungsebenen sind immer weniger Menschen anzutreffen als auf den unteren. Das bedeutet, dass die am weitesten entwickelten Menschen und deren Ideen, (welche die meisten Perspektiven mit einbeziehen und damit auch der größtmöglichen Anzahl von Menschen unter Berücksichtigung des Entwicklungsaspektes in ihren Entscheidungen gerecht werden können), dass also Menschen, die eine derartige Politik vertreten, eine verschwindend kleine Minderheit einer Gesellschaft darstellen, und – im demokratischen Sinn von „Mehrheit entscheidet“ – niemals mehrheitsfähig sind.

Nicht jeder in der Gesellschaft muss sich beim 2nd tier befinden, das ist derzeit überhaupt nicht möglich, doch die Regierung sollte von dieser Ebene her kommen. Das ist leicht gesagt, doch das Problem dabei ist, dass Türkei eine 1% Minderheit ist, so dass hier niemals eine ausreichende (mehrheitliche) Stimmenanzahl zusammenkommen wird. (23)

Den von Raymond Kurzweil bekannt gemachten Begriff einer „Singularität“ aufgreifend, der einen sich immer schneller beschleunigenden technischen Wandel beschreibt, bis zu einem „singulären“ Punkt als „einem Bruch in der Struktur der Geschichte der Menschheit“, weist Wilber auf die Bedeutung der inneren Dimensionen hin:

Was nützt eine Singularität, wenn Hitler oder Stalin oder Pol Pot die Technologie dabei kontrollieren? (25)

Noch einmal wird betont, dass die AQAL Strukturen dieses und eines jeden Augenblicks –, Wilbers Vorschlag zur Beschreibung von Wirklichkeit –, nichts künstlich Konstruiertes, sondern die gegenwärtig bestmögliche Strukturbeschreibung von Wirklichkeit ist, eine Wirklichkeit, die in jedem Augenblick „wirkt“:

Von Augenblick zu Augenblick wird ein Druck generiert, erzeugt durch diese Erfahrungsstruktur (AQAL). Und welche Komponenten dieses AQAL Augenblicks man dabei auch immer erfährt oder sich dessen bewusst ist, dies wird die eigenen politischen Ansichten erzeugen. Betont man dabei die Veränderung (Transformation) des Gegenwärtigen, wird man zu progressiven Bewegungen tendieren. Betont man dabei die Beibehaltung des Gegenwärtigen (Translation), wird man zu konservativen Bewegungen tendieren. Sieht man die Gründe für menschliches Leiden im Inneren, tendiert man zu rechter politischen Richtung; sieht man die Gründe für menschliches Leiden jedoch in den sozialen Bedingungen, tendiert man zu linken politischen Orientierungen. Betont man die kollektiven Rechte vor den individuellen Rechten, tendiert man zu gemeinschaftlichen Bewegungen. Betont man die individuellen Rechte vor den kollektiven Rechten, tendiert man zu liberalen Bewegungen. (27)

## Teil 2: Das „Handout“, Politische Theorie und der AQAL Code

In diesem Teil geht es konkret um die Elemente einer integralen Politik, abgeleitet aus den AQAL Grundbausteinen.

Der AQAL Code oder die AQAL Matrix ist die Architektur dieses und eines jeden erscheinenden Augenblicks – mit Quadranten, Ebenen, Linien, Zuständen und Typen. Das hört sich kompliziert an, ist es aber nicht. Die Quadranten beispielsweise sind eine Version von Perspektiven einer 1sten, 2ten und 3ten Person, oder dem Ich, Wir und Es, und jeder Augenblick kann in der Tat von einer Ich-Perspektive, einer Wir-Perspektive und einer Es-Perspektive aus betrachtet werden – was zu Kunst, Moral und Wissenschaft führt. Das Erstaunliche an AQAL ist, dass auch wenn es kompliziert erscheint, sich doch alle seine Aspekte auf Dimensionen der eigenen Erfahrung hier und jetzt zurückführen lassen. *Je mehr man sich innerhalb seiner Erfahrung jedes Augenblicks bewusst ist, desto mehr AQAL Raum bewohnt [inhabit] man* (und je weniger bewusst man sich eines jeden Augenblicks ist, desto mehr bleibt einem verborgen [inhibit]). Unwissenheit hat ihren Preis ... Das Fühlen dieser Dimensionen und der Wunsch, sie in politische Handlungen umzusetzen führt zu einer politischen Theorie und Praxis ... (28)

Dabei lassen sich zwei Hauptteile einer integralen politischen Theorie unterscheiden: ein klassifizierender Teil bestehender Ansätze und ein beschreibender und in konkretes Handeln führender Teil.

Integrale politische Theorie besteht aus zwei Hauptteilen. Zum einen kann jede politische Theorie durch die Verwendung der AQAL Matrix klassifiziert werden. Dadurch wird die Natur dieser politischen Bewegung deutlich, als ein Teil dessen, was in eine integrale Politik mit aufzunehmen ist. Und das macht der zweite Teil – er identifiziert und beschreibt eine integrale Politik für eine jede Gruppe, Gesellschaft oder jeden Planeten, der dies braucht. (Das ist zuerst die Theorie, doch daraus leitet sich auch eine konkrete Praxis ab – eine integrale politische Praxis). (29)

Die wesentlichen Bestandteile werden wie folgt im Überblick dargestellt, und dann einzeln erläutert:

Hier eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen AQAL Elemente und ihr Bezug zu bestehenden politischen Bewegungen. Wir konzentrieren uns in diesem Handout hauptsächlich auf **Ebenen/Linien, Quadranten, und Typen** von Veränderungsprozessen (und zwar Transformation/Translation). Dadurch erhalten wir 3 Achsen, an denen wir uns orientieren können (**Internalisten/Externalisten, Individualisten/Kollektivisten, Transformative/Translative**) und eine Höhenskala (mit der Frage: Von welcher **Ebene** des Bewusstseins stammt eine politische Bewegung in diesen drei Achsen?). Das gibt uns vier Hauptskalen, von denen drei Polaritäten oder Achsen darstellen, und eine die Höhe evolutionärer Entwicklung repräsentiert. Unter Verwendung dieser **vier Skalen** (und ein paar **kleinerer Skalen**, wie wir noch sehen werden), lässt sich jede politische Theorie und Bewegung sinnvoll kartografieren. (29)

## Das Innen und das Außen der Dinge

Wer ist schuld an etwas, und wo liegen die Ursachen für etwas?

1. Die inneren und äußeren Quadranten schaffen die Achse der sozialen Verursachung, die auch als die Internalist/Externalist Achse bezeichnet wird (oder auch als die Wesen/Förderung Achse), welche die Frage beantwortet: Wer ist hauptsächlich Schuld daran, wenn Menschen leiden, die interne oder die externe Welt? (29)

Beispiele dafür gibt es genügend. Wenn irgendein gesellschaftliches Problem auftaucht, lassen sich beide Stimmen, meist diametral gegeneinander gesetzt, sofort hören.

- a) Gewalt in Schulen? „Benehmt euch anständig“ und „Erzieht eure Kinder besser“ (intern) versus „Reform des Schulsystems“ (extern)
- b) Drogenkonsum? „Sag einfach Nein“<sup>2</sup> und moralische Werte (intern) versus „Bekämpfung der Drogeninfrastruktur“ (extern)
- c) Terrorismus? Die Terroristen als alleinige Verantwortliche (intern) versus ein gesellschaftlich selbstverschuldeten Problem (extern, „so wie die Gesellschaft ist, braucht sie Terroristen“)
- d) Randalen bei Demonstrationen? Kriminelle Steinwerfer (intern) versus „die Polizei (als Vertreter des Systems) ist schuld an der Eskalation“ (extern)
- e) Abtreibung? Verantwortlich Sex praktizieren (intern) versus „Abtreibung bei Bedarf“ (extern)
- f) Wohlstand für alle? Eine Ethik persönlicher Leistung und persönlichen Erfolgs (intern) versus „Umverteilung“ (extern)
- g) Obdachlosigkeit? Erziehung, Werte und Eigenverantwortlichkeit (intern) versus „Häuser für Obdachlose“ (extern)
- h) Welthunger? Menschen lehren wie sie sich selbst ernähren können (intern) versus Lebensmittelverteilung (extern)

Die Bedeutung der Unterscheidung von innerlich/äußerlich lässt sich auch an Begriffen wie „Globalisierung“ und „Demokratie“ gut erkennen. Globalisierung als rein externe Struktur bedeutet lediglich, dass aus etwas Lokalem etwas Globales wird. Was das im Einzelnen ist, ob sich Mitgefühl, Menschenrechte und sauberes Trinkwasser globalisieren oder Terror, Ausbeutung und Menschenrechtsverletzungen ist damit nicht gesagt (innere Werte). Doch genau darauf kommt es an, und von daher ist es absolut sinnlos, für oder gegen Globalisierung zu sein, wenn man nicht sagt, was globalisiert

---

<sup>2</sup>„Just Say No“ war das Motto einer Antidrogenkampagne in den USA, angeführt von der damaligen Präsidentengattin Nancy Reagan. Was auf den ersten Blick naiv zu sein scheint, weist auf die Dimension von Innerlichkeit und Eigenverantwortlichkeit hin, die – beim reflexartigen Ruf nach „mehr Geld“, „Systemveränderungen“ und „Strukturenreformen“ – oft übersehen wird. Bei allem, was uns begegnet – von extremen Notlagen abgesehen – haben wir immer auch die Wahl „Nein“ zu sagen (schlechtes Verhalten, schlechtes Fernsehprogramm, schlechtes Essen, schlechte Gedanken ... – jeweils in uns und bei anderen).

werden soll. Ähnliches gilt für Demokratie als politische Struktur oder politisches System. Strukturell (extern) bedeutet Demokratie „Mehrheit entscheidet“. In diesem Sinn ist es demokratisch, wenn eine (gewählte) Mehrheit eine Minderheit terrorisiert, oder wenn die NSDAP bei Wahlen – wie geschehen – eine hohes „Wählervertrauen“ und damit eine hohe Legitimation zur Machtausübung bekommt. Doch für welche Werte (linksseitig) steht eine demokratisch gewählte Regierung? Dass ein Wahlvorgang demokratisch abgelaufen ist sagt *nichts* darüber aus, für welche Werte die „demokratisch legitimierten“ Gewählten stehen, und von welcher Bewusstseinssebene diese Werte stammen<sup>3</sup>.

### Individuell und kollektiv

2. Die unteren und die oberen Quadranten konstituieren die individuell/ kollektive Achse (oder die individuell/kommunale Achse), welche die Frage beantwortet: Was ist letztendlich das oberste Herrscherprinzip, „Ich das Individuum“ oder „Wir die Gemeinschaft“? – die Individualrechte oder die sozialen Rechte der Gemeinschaft? – private Autonomie oder öffentliche Autonomie? (30)

Das ist das klassische – und nie verschwindende, weil in der Struktur des Kosmos begründete – Spannungsfeld zwischen Individuum und Gemeinschaft, zwischen individuellen Rechten und Pflichten (gegenüber der Gemeinschaft), und kollektiven Rechten und Pflichten (gegenüber den Individuen). Hierzu gehören individuelle Rechte (Meinungsfreiheit, Unversehrtheit der Wohnung, Datenschutz, Leistungsgesetze und Ansprüche jeder Art, Demonstrationsfreiheit, Bildungsangebot) und individuelle Pflichten (Wehrdienst, Steuern, Abgaben, Hilfe in Notfällen, Schulpflicht, gesetzliche Verbote). Es ist offensichtlich, dass beides einander bedingt, und ein „gegenseinander Ausspielen“ keinen Sinn macht.

Dennoch stehen sich die beiden Lager oft unversöhnlich gegenüber. Soll man beispielsweise, um die Gemeinschaft vor Terror zu schützen, die Möglichkeit der Computerüberwachung zulassen (was Individualrechte einschränkt)? Diese wechselseitige Bedingtheit wird oft nicht erkannt oder aufgrund eigener Präferenzen vernachlässigt. Es gibt gute Gründe für beides, und erst die Anerkennung der jeweils anderen Position ermöglicht es, unter den gegebenen Umständen die beste Lösung zu finden. So ist es ein Leichtes, das Recht auf ein „Grundeinkommen für alle“ zu bejahen. Dieses individuelle Recht zieht jedoch automatisch auch die kollektive Pflicht nach sich, dieses Grundeinkommen gemeinsam zu erwirtschaften<sup>4</sup>. In diesem Sinn

---

*Außerdem hat die Wendung nach innen gegenüber den außenwirksamen Maßnahmen den Vorteil, dass sie keinen Cent kostet.*

<sup>3</sup> *Ein aktuelleres Beispiel ist die Wahl der Hamas als stärkste Macht in den Palästinensergebieten vom 25. Januar 2006. Mit dieser Wahl wurde eine radikal-islamische Politik gewissermaßen demokratisch legitimiert.*

<sup>4</sup> *Geht man – als einem vorsichtigen Ansatz – von lediglich 1000,- pro Monat für jeden Deutschen aus, dann sind das bei 80.000.000 Deutschen 80 Milliarden Euro, die monatlich allein für dieses Grundeinkommen aufzubringen sind. Das ist aufs Jahr gerechnet das 3,6fache des gesamten Bundeshaushaltes 2006.*

ist das Grundeinkommen keineswegs bedingungslos, sondern erfordert erhebliche Anstrengungen „aller“. Rechte und Pflichten gehören zusammen und sind zwei Seiten einer Münze. Weitere Beispiel für das Spannungsfeld individuell/kollektiv sind jegliche Arten von Versicherungen und „Sozialsystemen“, wo es ebenfalls darum geht, Rechte und Pflichten jeweils individuell und kollektiv in der Balance zu halten. Beispiel für eine Störung eines Gleichgewichtes ist die öffentliche Haushaltssituation: Eine Gesamtschuldenlast (Bund, Länder und Gemeinden) von rund 1.500.000.000.000 ist – neben anderen Gründen – ein Symptom dafür, dass individuelle Rechte (auf Leistungsgesetze) und kollektive Pflichten (zur Finanzierung dieser Gesetze) aus der Balance geraten sind. Ein weiteres Beispiel für das Spannungsfeld individuell/kollektiv ist das der Produzentenhaftung. Hieß es früher bei einem Missgeschick „selber Schuld“, hat sich in den zurückliegenden Jahrzehnten ein neues Rechtsgebiet etabliert, das der Produzentenhaftung, welches mittlerweile (in den USA) so weit geht, dass Raucher nicht mehr selbst für ihr Rauchen verantwortlich sind, sondern als Opfer einer verführerischen Zigarettenindustrie Anspruch auf Entschädigung haben.

### **Fortschrittlich und Konservativ – Eros und Agape**

Entwicklung ist ein wesentlicher Aspekt der manifesten Welt. Gesunde Entwicklung geht jedoch – transzendiere *und* bewahre – in zwei Richtungen, nach oben zu Neuem und Umfassenderem und nach Unten, das bereits Geschaffene bewahrend und fördernd. Man kann auch von zwei Bewegungen der Liebe sprechen, Eros als der Liebe zum Höheren, und Agape als der Liebe zum Niedrigeren. Beides ist wichtig, und beides hat seinen Niederschlag in der Politik gefunden. Die „Progressiven“ drängen auf Neuerungen, Reformen und Fortschritt und die „Konservativen“ bewahren und pflegen das Bestehende, Gewachsene, Geerbte und Bewährte, aus dem allein Neues entstehen kann. Reformen, die alles Gewachsene zerstören, gehören zu den großen Katastrophen der Menschheit, wie die „Kulturrevolutionen“ unter Mao Tse Tung oder Pol Pot. Auf der anderen Seite führen Stillstand und Fortschrittsverweigerung zu starren, repressiven und gefängnisartigen Gesellschaftsstrukturen mit einer brutalen Gedankenpolizei, die jegliche Abweichung von der Norm brutal unterdrückt. Es ist klar, dass wir beides brauchen, Konservatives und Fortschrittliches – in jeder Partei, in jedem Parlament, in jeder Regierung, in jeder Gemeinschaft – und dass beides zusammengehört.

### **3. Veränderungstypen: Transformation oder Translation?**

Jedes empfindende Wesen (Holon) ist bestrebt, neben seiner Eigenschaft vier Quadranten zu besitzen, sich entweder in Translation (Veränderung auf einer Ebene, durch Agenz und Kommunion) oder Transformation (Veränderung zwischen Ebenen durch Progression und Regression) zu engagieren. Dadurch erhalten wir drei zusätzliche Achsen (von denen zwei weniger wichtig sind): Strebt ein Holon nach Transformation oder Translation (die Transformation/Translation Achse)? Wenn es nach Translation strebt, möchte es dies überwiegend über Agenz oder Kommunion erreichen? (Die agentisch/kommunale Achse). Wenn Transformation angestrebt wird, handelt es sich dabei um eine

Transformation nach oben oder nach unten, progressiv oder retrogressiv (die progressiv/regressiv Achse)?

In der Praxis, wenngleich es wichtig ist, alle drei dieser kleineren Skalen zu berücksichtigen, kann man sie oft zu einer Achse zusammenfassen (wir nennen sie Nr.3), die Transformation/Translation Achse bzw. die progressiv/konservativ Achse.

Im „Handout“ diskutiert Wilber dann die Romantische Bewegung als eine strukturelle Regression. (32)

Die *Rückkehr zum Ursprung* wird so zu einer postmodernen Obsession, und diese prä/post Verwechslung (mit ihren völlig überzogenen Attacken auf die Vernunft) hat Theoretiker von Nietzsche zu Horkheimer zu Adorno zu Heidegger infiziert. Sie hat ebenso praktisch die gesamte New Age Spiritualität infiziert, viele Formen der transpersonalen Psychologie, und sie ist auch der Kern von Boomeritis-Spiritualität. Eine der großartigen Dinge, die eine integrale Theorie für Romantiker anzubieten hat, ist ein Ausweg: ein Weg wie die Erfahrungen reinen nichtdualen Seins (oder ähnlich authentischer Zustände) gewürdigt, bewahrt und unterschieden werden können von den sie begleitenden verwirrenden Vorstellungen. (35)

Wilber geht dann auf die Berücksichtigung von Zuständen kurz ein, und erläutert die Bedeutung von Agape (konservativ) und Eros (progressiv) für eine integrale Politik.

Wie schon gesagt, neigt sich gesunde Agape *hinunter* und *umarmt* die niedrigeren Ebenen – beginnend bei der Ausgangsebene, was der Grund dafür ist, dass Agape zutiefst konservativ ist und damit eine Seite der Gleichung der Vertikalität darstellt (wovon der progressive Eros die andere Seite darstellt). Manche haben die Vorstellung, dass Agape nur die niedrigeren Ebenen umfasst, doch Agape umarmt in einer liebenden Selbstumarmung des immanenten GEISTES auch das, was bereist gegenwärtig ist, und dies schließt die gegenwärtige Entwicklungsebene mit ein, wohingegen Eros in einer Aufwärtsbewegung immer weiter nach oben möchte ... Beides wird dringend gebraucht (doch oft wird eines davon ignoriert). (37)

Erneut betont Wilber, dass diese Skalen *auf jeder der Bewusstseinssebenen* vorhanden sind (und „befreit“ damit gewissermaßen die häufig vorkommende Koppelung bestimmter Ausprägungen an bestimmte Ebenen, wie z. B. „konservativ ist rückschrittlich“, d. h. niedere Ebene, oder „progressiv ist fortschrittlich“, d.h. höhere Ebene. Damit werden sehr viel offenere, realistischere und von Vorurteilen befreite politische Betrachtungsweisen möglich. Es wird auch klar, dass jede politische Institution und jede Partei beide Strömungen oder „Flügel“ braucht, Reformen und Bewahrer, und dass es darum geht, aus einem „Richtungsstreit“ eine Integration zu machen.

Es gibt progressives Bernstein und konservatives Bernstein, progressives Orange und konservatives Orange, progressives Grün und konservatives Grün, progressives Petrol und konservatives Petrol, usw. (38)

Wilber geht dann noch auf die jeweils ungesunden Ausprägungen von Agape (Regression) und Eros (Repression) ein:

Regression tötet alle höheren Fähigkeiten; Repression tötet alle niederen Fähigkeiten. (39)

Er fasst zusammen:

Die zwei gesunden Wahrmöglichkeiten vertikaler Bewegung für ein funktionales Holon sind *auf einer gegebenen Ebene zu bleiben* (konservative Translation, Agape) oder *zu einer höheren Ebene zu transformieren* (progressive Transformation; Eros), was wir als die dritte Achse (Nr. 3) bezeichnen, die progressiv/konservativ bzw. Transformation/Translation Achse bezeichnen. Wir müssen dabei sehr sorgsam vorgehen, weil manche politische Parteien sich als „konservativ“ oder „progressiv“ bezeichnen, sich jedoch nicht entsprechend den genannten Polaritäten dieser Achse verhalten ... Die [amerikanischen] Demokraten bezeichnen sich oft als „liberal“ oder „progressiv“, und die [amerikanischen] Republikaner nennen sich oft „Konservative“; doch es gibt konservative Demokraten und progressiv liberale Republikaner („Wall-Street Republikaner“).  
Erinnern wir uns daran, dass die einzige Achse, die am charakteristischsten die Linke bzw. die Demokraten definiert die Achse (Nr. 1) der Externalisten ist (und nicht progressiv), und die einzige Achse, die am charakteristischsten die Rechte oder die Republikaner definiert, die Achse (Nr. 1) der Internalisten ist (und nicht konservativ). (40).

Diese Achse Nr. 3 – Möchte eine politische Bewegung die Vergangenheit konservieren (und die Traditionen) oder schaut sie in die Zukunft (und auf Veränderungen) für ihre Rettung? – verläuft in etwa in einer Skala von regressiv – reaktionär – konservativ – Stillstand – progressiv – revolutionär – radikal, wobei die Extreme sich in ihren schädlichen Auswirkungen kaum voneinander unterscheiden. (41)

### Entwicklungshöhe

Die Entwicklungshöhe trägt der Tatsache Rechnung, dass sich die für eine politische Orientierung wichtigen Wertevorstellungen sowohl im Laufe der kollektiven Menschheitsentwicklung als auch im Verlauf der Individualentwicklung entwickeln – von einem weniger Umfassenden zu einen immer mehr Umfassenden; von egozentrisch zu soziozentrisch zu weltzentrisch; von einem „Ich“ zu einem „Wir“ zu einem „Wir-Alle“ zu einem „alle Wesen“. Dabei ist klar, dass es wünschenswert ist, dass eine Politik von der höchstmöglichen Bewusstseinsstufe her ausgehen sollte.

Ein einfaches Maß für die Ebenenerkennung einer Politik besteht in der Antwort auf die Frage, wie viele Menschen und Wesen (und deren Perspektiven) bei der jeweiligen politischen Entscheidung mit berücksichtigt wurden. So berücksichtigt – um eine einfache Ebenenunterscheidung zu benennen – eine traditionelle Politik lediglich die Interessen der eigenen Gruppe oder Nation, eine moderne, „liberale“ Politik die Interessen eines freien Welthandels und Wettbewerbs, eine postmoderne Politik die unterschiedlichen Interessen aller Kulturen, die als gleichberechtigt betrachtet werden, und eine integrale Politik die Interessenlagen *aller* vorhergehenden Bewusstseinssebenen, ohne jedoch dabei deren Entwicklungscharakter aus den Augen zu verlieren<sup>5</sup>.

Durch die Definition von Entwicklungshöhe im Hinblick auf jegliche politische Äußerung und Aktion entkoppelt Wilber explizit die drei bisher aufgeführten Achsen von ihrer jeweiligen Entwicklungshöhe (als einer eigenen Achse, der Achse Nr. 4). Dies ist enorm wichtig, weil, wie schon erwähnt, mit Begriffen wie intern/extern, individuell/kollektiv oder konservativ/progressiv oft auch implizit Einschätzungen von Entwicklungshöhe (wie fortschrittlich/rückschrittlich, neu/überholt, besser/schlechter, weiter/rückständig usw.) verbunden werden.

Wilber stellt klar, dass jede der Merkmalsausprägungen auf praktisch jeder Entwicklungshöhe vorkommen kann:

Jedes Holon besitzt 3 Hauptachsen (Internalist/Externalist, Individualist/Kollektivist, progressiv/konservativ), aber, wie immer, all dies existiert *immer auf einer bestimmten Entwicklungshöhe*, und daher ist es notwendig, die „Höhe“ einer jeden politischen Vorstellung oder Bewegung zu identifizieren, sowohl was die Theorie als auch was die Praxis betrifft. (41)

Die Bedeutung der Entwicklungsachse und den Zusammenhang zu den drei vorgenannten Achsen unterstreicht Wilber wie folgt:

#### 4. Die Ebenen

Von welcher Ebene stammt eine politische Idee, und welcher Ebene dient sie? Die Entwicklungsskala ist sehr wichtig, weil die meisten Grundwerte politischer Bewegungen (nicht die einzigen, aber die grundlegenden Werte) durch die Entwicklungshöhe bestimmt werden. Man kann *auf jeder Ebene* progressiv oder konservativ sein, internalistisch oder externalistisch, individualistisch oder kollektivistisch. Die Ebenenskala ist wahrscheinlich die wichtigste von allen Skalen und Achsen – und sie ist diejenige, die beinahe vollständig von den politischen Theorien der Gegenwart und Vergangenheit ignoriert wurde. (42)

<sup>5</sup> Die Schattenseiten der jeweiligen politischen Orientierung sollen dabei nicht unterwähnt bleiben: Die Schattenseite der traditionellen Bewusstseinssebene und Politik ist die des Imperialismus und der ethnischen Säuberungen. Die Schattenseiten moderner Politik ist ein gnadenloser Liberalismus, Ellbogenkapitalismus und Umweltzerstörung, die Schattenseite postmoderner Politik ist ein Pluralismus, der in Egalitarismus (und damit auch Egoismus) abgeleitet, unfähig Werteunterscheidung zu treffen bei Verneinung von Entwicklungsunterscheidungen und hierarchischen Abstufungen. Und auch eine integrale Politik wird ihre Schattenseiten haben, die beim weiteren Voranschreiten der Evolution erkennbar werden.

Durch die Offenlegung dieser Zusammenhänge klären sich viele Missverständnisse, persönliche Präferenzen und unbewusste Annahmen. Konservativ bedeutet dabei nicht rückständig, sondern ist auf jeder der Entwicklungsebenen vorhanden und notwendig. Das gleich gilt für fortschrittlich/progressive Politik, werteorientierte Politik, Strukturpolitik, für Politik, die die Individualrechte stärkt, und Politik, die diese Individualrechte vor dem Hintergrund kollektiver Verpflichtungen einschränkt. All dies ist jeweils vor dem Hintergrund der Entwicklungsebenen zu diskutieren, sonst redet man – buchstäblich – aneinander vorbei. Die Entwicklungsebene<sup>6</sup> oder Bewusstseinshöhe (Bernstein/traditionell, Orange/modern, Grün/postmodern, Petrol/integral usw.) stellt den *Inhalt* bereit, während die drei Achsen die *Orientierung* für diesen Inhalt liefern.

Wilber weist darauf hin, Entwicklungsstufen (auch) als Entwicklungs(halte)stationen und „Stationen des Lebens“ zu betrachten. Damit wird auch klar:

Jede wahre integrale Politik muss angeben können, wie sie eine Integration über alle Ebenen des Bewusstseinspektrums erreichen möchte (die „Hauptdirektive“ [prime directive]) (44)

Und:

Lass jede Stufe sie selbst sein und die Regierung von der höchsten Entwicklungsstufe kommen, die zu einer gegebenen Zeit verfügbar ist. (44)

Wilber fasst die bisher erwähnte 4 Hauptskalen zusammen und führt noch 5 weitere Nebenskalen auf:

Dies sind die 9 Haupt- und Nebenskalen innerhalb der Symphonie einer integralen Politik (die ersten drei Skalen sind Achsen, die vierte ist Entwicklungshöhe, die fünfte bezieht sich auf Entwicklungslinien oder „Intelligenzen“, die sechste und die siebente sind Achsen; die achte ist Ebene/Quadrant; die neunte ist soziale Nexus-Agenz – auf sie alle wird als „Skala“ Bezug genommen, und sie alle entstammen dem AQAL Code. Es sind Elemente, die einen Druck ausüben auf das in-der-Welt-Sein eines Individuums, und es sind Elemente, die neben anderen Dingen auch die politische Orientierung eines Menschen prägen). (46)

<sup>6</sup> Wilber weist darauf hin, dass in einer Feinanalyse auch noch die einzelnen Entwicklungslinien zu betrachten wären.

*Speziell: Welche Ebene sagt etwas [talk] (kognitiv), und welche Ebene handelt [walk] (die Selbstlinie, der Bewusstseinschwerpunkt). (42)*

*Als ein Beispiel erwähnt Wilber Karl Marx, der überwiegend aus einer grün/intellektuellen Ebene heraus (kognitiv) schrieb, damit jedoch hauptsächlich die Massen auf einem Bernstein-Bewusstseinschwerpunkt erreichte.*

*Das bedeutete, dass der Marxismus nicht wirklich transformativ wirken konnte, weil er gewissermaßen „zu hoch zielte“, um eine Wirkung auf die sozialen Strukturen und eine soziale Integration zu erzielen. Daher wurde daraus lediglich eine translative „Religion“ – und der Marxismus wurde in vielen Kulturen zum Opium für die Massen, speziell in der Sowjetunion und China. (43)*

Hauptskalen:

1. internal/external (Wesen/Erziehung [nature/nurture]); auch weitgehend links/rechts
2. individuell/kollektiv (individuelle/soziale Holons)
3. Transformation/Translation (fortschrittlich/konservativ, Eros/Agape)
4. Höhe/Ebene (Ebenen und Linien)

Nebenskalen:

5. Linien (speziell: reden und handeln)
6. Agenz/Kommunion (Autonomie/Beziehung)
7. Fortschritt/Rückschritt (Transformation nach oben und nach unten)
8. Stufen als Stationen (Entwicklungsebenen beeinflussen die OL Lebenswelt Erwachsener)
9. Regulator (Regierungssystem)

[Abbildung S.25]

Alle 9 Elemente einer integralen Politik stellt Wilber dann in einer Grafik dar. (48)

Hier zeigt sich für mich die Umfassendheit des AQAL Ansatzes bei gleichzeitiger Flexibilität in Bezug zu einem gegebenen Thema (wie Politik). AQAL wird dabei nicht schematisch „durchdekliniert“, sondern passt sich den Gegebenheiten der jeweiligen Thematik an und bringt sich dabei voll ein.

Wilber zitiert eine „polare“ Aufstellung von Noberto Bobbio aus seinem Bestseller *Rechts und Links. Gründe und Bedeutungen einer politischen Unterscheidung*.

#### Links

Gleichheit  
Säkular  
modern  
Freiheit  
progressiv  
Bildung [nurture] Natur [natur]  
profan  
gleich  
demokratisch  
Emanzipation  
egalitär  
postkonventionell konventionell  
Zukunft  
materialistisch  
autonom  
ernüchtert  
bedeutungs-los  
individualistisch

#### Rechts

Unterschied  
religiös  
traditionell  
Autoritätsbezogen  
konservativ  
heilig  
ungleich  
theokratisch  
Tradition  
hierarchisch  
Vergangenheit  
spirituell  
konformistisch  
numinos  
wert-voll  
autoritär

und schreibt: Jede dieser unterschiedlichen Definitionen hat ein Element

von Wahrheit, welches sich in jeweils *einer* der Hauptskalen findet (und manchmal auch in einer der Nebenskalen). Diese Unterscheidungen werden nicht verschwinden, weil sie auf den zwei Polen der verschiedenen Achsen oder der Entwicklungslinie basieren und damit ein Teil der AQAL Matrix sind. Daher müssen jeweils beide Teile der Begriffspaare und das, wofür sie stehen, mit aufgenommen werden (und dürfen nicht ausgeschossen werden). **Ein Gegeneinander ist der falsche Weg!** (53)

Dazu eine kleine Übung:

- a) Man lese sich die Begriffe langsam und bewusst durch und achte dabei auf die eigenen emotionalen Reaktionen (wie: ja, gut, nein, falsch, schlecht, positiv, negativ usw.)
- b) Man überlege sich, welcher der 3 Achsen (internal/external; individuell/kollektiv; Transformation/Translation) sich die einzelnen Begriffspaare zuordnen lassen und wofür die Begriffe dabei jeweils stehen.
- c) Man gehe die Begriffspaare bezogen auf die Ebenenachse durch, und überlege sich, wofür die Begriffe *auf jeder Entwicklungsebene* stehen. (man kann dafür Spiral Dynamics oder ein andere Entwicklungsmodell verwenden). Der Kern dieser Übung besteht darin sich klar zu machen, dass die Begriffe, so wie sie im Rahmen einer integralen Politik verwendet werden, für *alle* Ebenen anwendbar sind.

Was geschieht, wenn man seine politische Präferenz auf jeweils nur einem Begriff der Begriffspaare hat, formuliert Wilber so:

Wenn du dich selbst als links oder rechts identifizierst, dann ist eines sicher: Du bist nicht integral. (53)

Diejenigen, die die Linke umarmen, und diejenigen, die die Rechte umarmen, tragen beide zur Brutalität der politischen Dimension bei. (56)

Die Achsen ergeben auch das Grundgerüst für die Ermittlung der „Adresse“ einer jeden politischen Bewegung: Ist sie mehr intern oder extern orientiert, ist sie individuell oder gemeinschaftsbetont, geht es mehr um das Bewahren oder das Neue, und von welcher Bewusstseinssebene kommen die politischen Ideen, die vertreten werden?

Noch eine kleine Übung:

Man höre Nachrichten unter den oben genannten Gesichtspunkten und versuche dabei, die Adresse von politische Aussagen entsprechend den Hauptachsen zu ermitteln.

Wilber geht dann noch kurz auf die Bedeutung der politischen Führungspersonlichkeit ein (die Nebenachse Nr. 5: Regulator/Regierungssystem).

Die Rolle der Regierung oder des Präsidenten (auf welcher Entwicklungsebene auch immer) besteht *im besten Fall* im dem Versuch, die nächsthöhere Ebene der Ethik und Moral zu repräsentieren und zu verkörpern und über die

bestehende niedrigere Moral hinauszugehen. Das bedeutet, dass die Minderheit einer höheren Ebene ihre höhere Moral der Mehrheit aufzwingt. Ein gutes Beispiel dafür waren die 60er Jahre, wo die Regierung [der USA] Bürgerrechte und eine weltzentrische politische Ethik einer ethnozentrischen Bevölkerung vorschrieb, die ihre diskriminierenden und unterdrückenden Verhaltensweisen ansonsten einfach fortgesetzt hätten. (69)

Aber, Politiker, erinnert euch daran, wenn ihr weiterhin eure Arbeit macht, dann macht euch bitte klar, dass bei einer die Menschen betreffenden Intervention, wenn ihr Gesetze im Namen des Mitgefühls erlasst, die Chancen sehr hoch stehen, dass auf lange Sicht diejenigen verletzt werden, denen geholfen werden sollte ...

Auf der anderen Seite, wie am Beispiel der Bürgerrechtsbewegung, ist eine Intervention manchmal das Beste – und das Richtige – was ein Staat tun sollte – aber bitte achtet darauf, dass die Aktion von der höchsten verfügbaren Bewusstseinsstufe herkommt, anderenfalls wird das Ergebnis nur neuer Terror sein. (70)

## Integrale-Bibliothek



[www.Integrale-Bibliothek.info](http://www.Integrale-Bibliothek.info)

## Die deutschsprachige Informations-Bibliothek zu Ken Wilber und der integralen Theorie

Jetzt neu aus  
der Studienreihe  
zur Entfaltung  
einer integralen  
Lebenskultur Nr.6:



## Newsletter-Service

Jetzt kostenlos anmelden unter: [www.Integrale-Bibliothek.info](http://www.Integrale-Bibliothek.info)

## Integrale Politik

Eine Einführung von Colin Bigelow  
(Quelle: Integral Naked)

Bei einer integralen politischen Theorie kann jede Partei, jedes Lager, jede Zugehörigkeit verstanden werden im Hinblick darauf, welche Aspekte des AQAL Modells – Quadranten, Ebenen, Linien, Zustände, Typen – jeweils hervorgehoben werden. Daraus kann man auch erkennen, wo eine Orientierung ihren Ursprung hat und wie sie in Beziehung zu allen anderen politischen Orientierungen steht. Wie geht das? Schauen wir es uns an:

Betrachten wir zuerst die vier Quadranten, welche einfach nur das Innere und das Äußere des Individuellen und des Kollektiven sind, als Aspekte eines jeden Ereignisses. Nehmen wir die Debatte um Rechte und Pflichten/Verantwortung: Eine Betonung der Souveränität des Individuums (Rechte) führt zu liberalen und freiheitlichen Positionen; eine Betonung der Souveränität des Kollektivs (Verantwortung) führt zu etwas wie Sozialismus. Nehmen wir die Debatte um die Ursachen menschlichen Leidens: Eine Betonung innerer Faktoren führt zu einer eher [amerikanischen] republikanischen Position (wenn ein Mensch leidet, dann wegen einer fehlenden Arbeitsethik und fehlenden Familienwerten usw.). Eine Betonung äußerer Faktoren führt zu einer Position wie sie die Partei der [amerikanischen] Demokraten vertritt (eine Person leidet, weil sie nicht die Chance bekommt, etwas aus sich zu machen, oder weil sie sich in einem unterdrückenden System nicht entfalten kann. usw.).

In jedem individuellen Holon (d. h. einem Ganzes/Teil) gibt es vier Antriebe. Innerhalb einer gegebenen Ebene – horizontale Translation – hat ein Holon den Antrieb zu Autonomie (Rechte) und Kommunion (Verantwortlichkeit), und zwischen den Ebenen – vertikale Transformation – hat ein Holon den Antrieb zu Eros (über das Erlangte hinauszugehen) und Agape (der Erreichte zu umarmen und zu erhalten). Wir haben bereits gesehen, wie Autonomie und Kommunion im politischen Bereich wirken, und jetzt erkennen wir, wie die fortschrittlichen (die Dinge voranbringen!) und die konservativen (den Status Quo erhalten!) Flügel einer Partei durch Eros und Agape erklärt werden können.

Was ist es, das die unterschiedlichen politischen Gruppen entweder voranbringen oder sorgfältig konservieren möchten? Oft handelt es sich um eine bestimmte Welle oder Ebene der Entwicklung, und diese entfalten sich von archaisch zu magisch zu mythisch zu rational zu pluralistisch zu integral (und darüber hinaus). Unterschiedliche Flügel einer Partei – von konservativ zu gemäßigt zu progressiv – repräsentieren daher oft unterschiedliche Entwicklungsebenen.

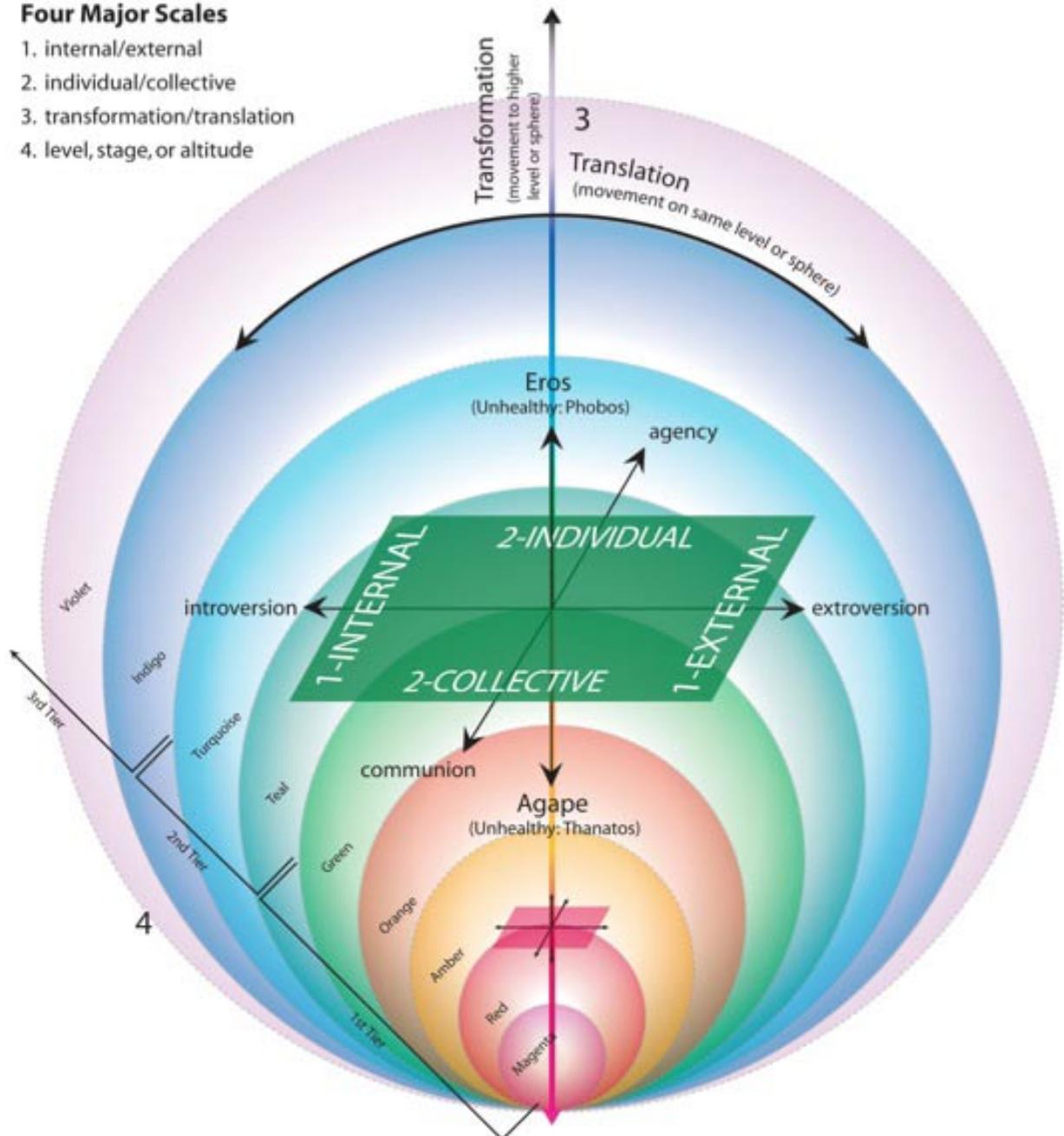
Alles zusammengenommen repräsentieren die verschiedenen Elemente einer wahrhaft integralen Politik und ihre erklärende Kraft einen erstaunlichen Durchbruch für das Feld politischer Theorien.

## Dimensions of the AQAL Matrix and Political Scales

The moment-to-moment pressure of experience gives rise to political parties.

### Four Major Scales

1. internal/external
2. individual/collective
3. transformation/translation
4. level, stage, or altitude



### Development is Envelopment

Concentric spheres of increasing consciousness, love and embrace— with a single slice or level taken out and expanded above.

## C) Ken Wilber Classics

### Austauschbeziehungen/Unterdrückung

(aus: Halbzeit der Evolution, Goldmann 1990, S. 196, 325)

Jedes beliebige Austauschsystem – sei es materielle Arbeit, gefühlsmäßiger Verkehr oder begriffliche Kommunikation – kann eingeschränkt, unterdrückt, verdrängt und entstellt werden, und zwar von der gesellschaftlichen Umwelt, in der dieser Austausch an sich auf ideale und freie Weise stattfinden sollte. (Mit „frei“ meine ich hier „angemessen“ und nicht „exzessiv“.) Am häufigsten wird diese Entstellung von den Individuen angezettelt, die, seien sie einfache Bürger oder mächtige Anführer, eigentlich Hüter eines ungestörten Austauschs und ungestörter Beziehungen sein sollten. Solche Störungen haben die Tendenz, institutionalisiert zu werden, so dass sie sich ohne bewusste Absicht reproduzieren (Kraft der sozialen Trägheit).

Die archetypischen Vorkämpfer für nicht verdrängte Beziehungen in jeder dieser Sphären sind Marx (gemeinschaftliche Arbeit, Uroboros, Ebene 1), Freud (gefühlsmäßiger zwischenmenschlicher Verkehr, Typhon, Ebene 2) und Sokrates (verbale Verständigung, Kommunikation in der Gemeinschaft, Ebene 3). Und natürlich würde eine vollständige Gesellschaftstheorie noch solche höheren Sphären und Vorkämpfer hinzufügen wie Selbstachtung (Ebene 4, Locke), psychische Intuition (Ebene 5, Pantanjali), subtiles Einssein (Ebene 6, Kirpal Singh) und Höchste Transzendenz (Ebene 7/8, Buddha, Christus, Krishna)...

So wie das Ich (bis heute) die höchste Ebene des vielschichtigen Durchschnitts-Individuums ist und die Macht hat, nicht nur seine eigene Ebene, sondern alle niederen Ebenen zu stören, zu unterdrücken und zu verdrängen, so konnte das ichhafte Atman-Projekt nicht nur seine eigene Ebene ausbeuten, sondern alle niederen Ebenen des Seins mit dem Versuch ausbeuten, Ersatzbefriedigung, Scheintranszendenz und symbolische Unsterblichkeit zu erlangen. Das ichhafte Atman-Projekt konnte folgende Vorgänge ausbeuten (und damit auch stören):

1. Materieller Austausch: der Versuch, unbegrenzten Wohlstand und Eigentum zu besitzen, Geld und Gold, Güter und Kapital als Unsterblichkeitssymbole.
2. Gefühlsmäßig-sexueller Austausch: der Versuch, aus orgasmischer Entspannung und hedonistischer Ausschweifung oder ganz allgemein gefühlsmäßigem Überschwang transzendente Befriedigung zu erlangen.
3. Austausch verbaler Gruppenzugehörigkeit: der Versuch, die eigene Ideologie und die eigene Version symbolischer Unsterblichkeit verbal zu propagieren, den im Idealfall freien kommunikativen Austausch zu stören, das Bewusstsein der Gruppenzugehörigkeit zu kontrollieren und symbolische Allmacht zu erlangen; kommunikative Störung durch Abwehr- und Ersatzmanöver.
4. Austausch ichhafter Selbstachtung: der Versuch, anderen ihre gleichberechtigte Anerkennung und Achtung zu nehmen, indem man erzwingt, dass das eigene Ego die „Nummer Eins“ ist und anerkanntermaßen über allen anderen steht, kosmozentrisch und von allen verherrlicht.

Zweifellos wäre das vorrangige und unmittelbare Ziel jeder gesunden und humanen Gesellschaftstheorie, auf jeder Austauschebene des vielschichtigen Individuums die

Unterdrückung und Verdrängung zu verringern und zu beseitigen. Ohne dass ich von diesem Ziel ablenken möchte, will ich doch darauf hinweisen, dass – obwohl einige dieser Übel (der Unterdrückung und Verdrängung) auf der ichhaften Ebene nur potentiell und nicht zwangsläufig gegeben sind – sie dennoch mögliche Tendenzen der ichhaften Ebene sind, in jedem Menschen. Ich gebe zu, dass sie vermindert und humanisiert werden können. Der entscheidende Punkt ist jedoch, dass immer dort, wo es ein exklusives Ego gibt, auch das ichhafte Atman-Projekt anzutreffen ist – und gerade das ist das überragende Problem...

Die Menschheit wird diese Art mörderischer Aggression, von Krieg, Unterdrückung und Verdrängung, Anhaften und Ausbeutung, nie, ich wiederhole nie, aufgeben, ehe sie nicht den Besitz aufgibt, den man Persönlichkeit nennt – das heißt ehe sie nicht zur Transzendenz erwacht. Bis dieser Zeitpunkt gekommen ist, werden Schuld, Mord, Eigentum und Person stets Synonyme bleiben.

### **Das Nirmanakaya-Zeitalter**

(aus: Halbzeit der Evolution, Goldmann, S. 373)

Das Nirmanakaya-Zeitalter wird eine Gesellschaft von Frauen und Männern mit sich bringen, die zu einem ersten flüchtigen Blick in die Transzendenz fähig sind: Sie werden beginnen, ihr gemeinsames Menschsein und ihre Brüderschaft/Schwesterschaft besser zu verstehen; sie werden die ihnen durch die natürlichen körperlichen Unterschiede von Hautfarbe und Geschlecht mitgegebenen Rollen transzendieren; ihre mental-*psychische* Klarheit wird wachsen; sie werden Entscheidungen sowohl auf der Basis von Intuition wie von Rationalität treffen; sie werden in jeder einzelnen Seele, ja, in der ganzen Schöpfung dasselbe Bewusstsein sehen und dementsprechend handeln; sie werden herausfinden, dass das mental-*psychische* Bewusstsein die Körperphysiologie beeinflussen und umwandeln kann, und die medizinischen Theorien entsprechend anpassen; Männer und Frauen werden durch höhere Werte motiviert sein, was ihre wirtschaftlichen Bedürfnisse und die Wirtschaftstheorie drastisch verändern wird; sie werden psychisches Wachstum als evolutionäre Transzendenz begreifen und Methoden und Institutionen entwickeln, die nicht nur Gefühlskrankheiten heilen, sondern das Bewusstseinswachstum fördern; Erziehung wird als eine Disziplin zum Erreichen von Transzendenz betrachtet werden – vom Körper zum Geist zur Seele -, weshalb man die Erziehungstheorie und die ihr dienenden Institutionen reformieren wird, mit besonderer Betonung der hierarchischen Entwicklung; man wird in der Technologie ein geeignetes Hilfsmittel zur Transzendenz und nicht nur einen Ersatz dafür sehen; Massenmedien und drahtlose Telekommunikation sowie neuartige Verbindungen zwischen Menschen und Computer werden als Vehikel eines vereinigenden Bewusstseins genutzt werden.

Das Weltall wird nicht nur als lebloses Ding „da draußen“ gelten, sondern auch als Projektion der inneren oder psychischen Räume, und wird entsprechend erkundet werden; der Mensch wird geeignete Technologien benutzen, um die Austauschvorgänge auf der materiellen Ebene von chronischer Unterdrückung zu befreien; Sexualität wird nicht nur ein Spiel mit dem Fortpflanzungs- und Geschlechtstrieb sein, sondern die Ausgangsbasis für Kundalini-Sublimierung zum Eintritt in *psychische* Sphären – was zu einer entsprechenden Anpassung der

Ehepraktiken führen wird; die Menschheit wird kulturell/nationale Unterschiede als absolut akzeptabel und wünschenswert ansehen, diese Unterschiede jedoch vor dem Hintergrund eines universalen und gemeinsamen Bewusstseins sehen und daher radikalen Isolationismus oder Imperialismus als verbrecherisch betrachten. Die Menschheit wird ferner alle Menschen als eins im GEIST ansehen, allerdings nur *potentiell* als eins im GEIST, und daher jedem Individuum Anreize geben, diesen GEIST hierarchisch zu aktualisieren, wodurch sinnlose und unverdiente „Ansprüche“ begrenzt werden; sie wird die transzendente Einheit der Dharmakaya-Religionen erkennen und daher alle echten religiösen Präferenzen respektieren, sektiererische Behauptungen, über den „einzig richtigen Weg“ zu verfügen, aber verurteilen; der Mensch wird erkennen, dass Politiker, wenn sie alle Aspekte des Lebens verwalten wollen, auch ihr Verständnis für und ihre Beherrschung aller Aspekte des Lebens demonstrieren müssen – vom Körper zur Seele zum GEIST.



Aktuell IIF e.V. Programm Links Archiv Kontakt Impressum

Integrale Initiative Frankfurt e.V.

Nicht nur Lösungen denken  
- die Lösung sein



<http://www.ii-frankfurt.de>

## D) Von IntegralNaked.org

### Eine Zusammenfassung Integraler Politik

[Hinweis: Dieser Text wurde im Herbst 2004 auf [www.integralnaked.org](http://www.integralnaked.org) veröffentlicht, und nimmt bezug auf einen Redebeitrag von Wilber zum Parteitag der Republikaner vor der Wahl.

Die Farbbezeichnungen (Blau, Orange, Grün und Begriffe wie 1st tier) sind der Spiral Dynamics Terminologie entnommen.]

Auf einem kürzlich abgehaltenen 5-tägigen Seminar am Integralen Institut für integrale Führung im Business wurde Ken Wilber von einer Zen-Lehrerin gefragt, „Was denken Sie über den gerade stattgefundenen Parteitag der Republikaner?“

Ken antwortete darauf, indem er einen Überblick darüber gab, wie eine integrale Politik aussehen könnte, und stellt diese kontrastierend den Parteitagen der Demokraten und Republikaner gegenüber, welche beide weniger-als-integral waren. Wir glauben, dass diese zwanzigminütige Zusammenfassung brillant, voller Einsichten, todernst und zugleich unglaublich humorvoll ist. Aber in jedem Fall ist es eine außerordentliche Darlegung dessen, warum die heutige Politik deutlich hinter dem Integralen zurückbleibt, und Wilber zeigt eine Reihe von Merkmalen auf, die in jeder wahrhaft integralen Politik zu berücksichtigen wären.

In diesem Überblick konzentriert sich Ken auf drei Merkmale, die von den politischen Theorien angesprochen werden, aber bisher nicht vollständig integriert werden konnten. Dies sind (1) die Spannung zwischen dem Individuellen und dem Kollektiven; (2) die Ursache für das menschliche Leiden: Ist das Individuum dafür vorrangig selbst verantwortlich, oder ist die Gesellschaft schuld? und (3) die unterschiedlichen Entwicklungsebenen, welche die verschiedenen politischen Parteien tendenziell repräsentieren: Jede wahrhaft integrale Politik würde dies alles beinhalten, doch die Frage ist: wie?

Aufgrund zeitlicher Beschränkungen konnte Ken auf zwei weitere ebenso wichtige Bestandteile einer integralen Politik nicht eingehen.

Erstens haben in repräsentativen Demokratien die Menschen das Recht, sich auf jeder der verschiedenen Entwicklungsstufen zu befinden, so wie sie das möchten, und sie haben – in einem allgemeinen Sinn die Redefreiheit, den Werten dieser jeweiligen Stufe Ausdruck zu verleihen. Traditionell-fundamental Orientierte (Blau) haben das Recht, traditionell zu sein, Modernisten (Orange) haben das Recht, Modernisten zu sein, Postmodernisten (Grün) haben das Recht, postmodern zu sein, usw. In der Praxis wird dies im allgemeinen so durchgeführt, dass der Bewusstseinschwerpunkt einer Gesellschaft die Tendenz hat, seine Werte allen aufzuerlegen, speziell wenn es sich um Werte des 1st tier (weniger-als-integral) handelt. Dennoch gibt es in demokratischen Gesellschaften ein allgemeines Verständnis dafür, dass Menschen das Recht haben,

auf derjenigen Entwicklungsstufe zu sein, auf der sie sein möchten, und diesen Werten auch Ausdruck zu verleihen.

Zweitens haben sie jedoch nicht das Recht, aus diesen Überzeugungen heraus zu handeln. Dies wird im Allgemeinen in repräsentativen Demokratien durch die Trennung von privater und öffentlicher Sphäre gehandhabt, und – speziell – durch die Trennung von Kirche und Staat. Dies bedeutet z.B., dass in der Privatsphäre des Denkens im blauen Mem es mir freisteht zu glauben, dass Jesus Christus mein persönlicher Retter ist, und dass niemand ohne diesen Glauben an Jesus Erlösung erfährt. Im öffentlichen Verhalten jedoch wird mir nicht erlaubt, jemanden auf den Scheiterhaufen zu bringen, nur weil er nicht meiner Meinung ist. In den Formulierungen einer integralen Psychologie bedeutet dies, dass im Inneren eines Individuums (der obere linke Quadrant) jeder Mensch glauben kann, was er oder sie will; aber im öffentlichen Verhalten (d.h. dem oberen rechten Quadranten) muss sich jeder entsprechend den Gesetzen einer weltzentrischen oder höheren Entwicklungsstufe verhalten (der untere linke Quadrant), anderenfalls wird er bestraft, und gegebenenfalls aus dem öffentlichen gesellschaftlichen Raum entfernt (unterer rechter Quadrant).

Diese Trennung von Kirche und Staat, oder allgemeiner ausgedrückt dasjenige, was Max Weber die Differenzierung der Wertesphären genannt hat, ist eine der großen und nachhaltigen Beiträge der westlichen Aufklärung, ein Beitrag welcher von den extremen Postmodernisten praktisch vollständig missverstanden wird, die ihn verdammen, obwohl sie sich unter seinem Schutz befinden.

(Die am weitesten verbreitete Version davon ist der aggressive Versuch, „Ich“ und „Es“ auf „Wir“ zu reduzieren, bzw. der Versuch Kunst und Wissenschaft auf eine soziale Konstruktion zu reduzieren, welche zu dekonstruieren ist. Es zeigt sich, dass dieser Reduktionismus genau dasjenige voraussetzt, was er ablehnt, doch was wäre der dekonstruktive Postmodernismus ohne seine Widersprüche?)

Eine wahrhaft integrale Politik gibt es nirgendwo auf diesem Planeten, weil sich noch nicht genügend Individuen zu den integralen Bewusstseinsstufen hin entwickelt haben, und keine Regierung daher über integrale Mitglieder verfügt (von seltenen Ausnahmen abgesehen). Die große Herausforderung besteht in der Schaffung von Regierungsformen, welche jeder Entwicklungsstufe erlauben sie selbst zu sein, mit der Einschränkung, dass andere dabei keinen Schaden nehmen dürfen (d.h. Rot rot sein lassen, Blau blau, Orange orange, Grün grün usw. – weil, wie wir gesehen haben, dies ein Grundrecht in praktisch allen freien Gesellschaften ist), und dabei doch die Regierungsausübung von der höchsten, weitesten, tiefsten und umfassendsten Ebene der Entwicklung aus zu praktizieren, welche zur Zeit emergiert ist (beginnend bei Gelb). Die meisten repräsentativen Demokratien tun dies bereits, wenngleich auch ihr eigener Bewusstseinsfokus noch nicht vollständig integral ist, - sie tun es implizit, und nicht explizit.

## Von 9/11 zum 2. November – Der Krieg der USA im eigenen Land und im Ausland.

(Quelle: [www.integralnaked.org](http://www.integralnaked.org))

Frage: Ich würde gerne Ihre Meinung zu den Wahlen, die wir grade hatten [die Wahl in der George Bush erneut zum Präsident gewählt wurde], hören – gibt es überhaupt Republikaner, *bedeutende* Republikaner, die auf Sie hören?

Ken Wilber: Du liebe Zeit.... [Lachen] – 40% der Amerikaner haben am Dienstagabend [dem Wahlabend] zu Prozac gegriffen...[ein Antidepressivum]... Es ist ein derart schwieriges Szenario ... wenn man eine gewisse Fähigkeit zum Idealismus hat, und das haben wir alle, dann ist das größte Ideal, das man sich vorstellen kann – nämlich ein integrales umfassendes Sein – der Maßstab, an dem man auch die reale Welt misst. Und wenn man das tut, dann wird man wohl *wirklich* den Rest des Lebens auf Prozac bleiben: Wenn man sich die reale Welt anschaut, dann ist das weit mehr als man ertragen kann, 98% der Weltbevölkerung ist 1st tier. Das bedeutet realistischerweise, dass wir für die nächste Zeit eine Politik des 1st tier haben werden.

In den letzten 5 Jahren hat es diesbezüglich zwar bereits eine Veränderung gegeben – darüber habe ich schon mit jenen hier gesprochen, die sich dafür interessieren. Realistischerweise muss man jedoch feststellen, dass wir es mit einem politischen Umfeld des 1st tier zu tun haben – und das ist o.k., dort steht die Welt heute. Aber erinnern wir uns an die Definition aller 1st tier Meme – oder Ebenen: Sie alle glauben, dass ihre jeweilige Wertestruktur die einzig richtige ist – und alle anderen Unrecht haben. James Carville, der große Clinton-Strategie – auf seine Art ein Genie –, schrieb ein Buch mit dem Titel „We’re right, they’re wrong“ [Wir haben Recht – die anderen nicht], das ist die Zusammenfassung seiner politischen Ausrichtung [Lachen]. Carl Rove [Bush-Berater] könnte genau das gleiche Buch schreiben: Wir haben Recht – die anderen nicht (und sie werden in der Hölle braten!) [Lachen]. Das ist 1st tier.

Ich bin daher in einer unangenehmen Lage ... es ist die Wahl des kleineren Übels, wenn man so will. In diesem Fall folgt man dem vordersten Entwicklungsstand [leading edge], Orange bis Grün, und das *sind* die [amerikanischen] Liberalen. Was wir natürlich dabei hoffen ist, dass es irgendwann zu einem integraleren Verständnis unter den Politikern kommt. Eine Reihe von Politikern sind sich dieser Dinge übrigens sehr bewusst: Carl Rove hatte eine zweistündige Präsentation erhalten – alle Quadranten, alle Ebenen, alle Linien ... und glaubt mir, er hat es verstanden. Das kann man gut oder schlecht finden, aber er versteht, worum es dabei geht, weil er ein türkiser Denker ist – mit einem blauen, üblen, bösen, kleinen Herzen [Lachen].

Jeb Bush in Florida [Bruder von George Bush, Gouverneur in Florida] ... sie haben dort einen Ausschuss für Wertefragen und sie verwenden [das Buch] *Eine kurze Geschichte des Kosmos*. Sowohl Demokraten als auch Republikaner sind also informiert. Ich habe es schon erzählt: Bill Clinton, Al Gore, Tony Blair haben auch speziell meine Bücher gelesen. Bill Clinton hat sechs oder sieben gelesen. Er begann mit *Naturwissenschaft und Religion*, schrieb mir daraufhin einen vier Seiten langen Brief darüber, gab das

Buch an Al Gore weiter, der las es und erzählte dem New Yorker Magazine, dass dies sein aktuelles Lieblingsbuch wäre. Auch Tony Blair ... es gibt eine ganze Reihe von Politikern, die das kennen. Jeder gute Politiker einschließlich Carl Rove, Jeb Bush, George - - George allerdings liest nicht – [eigene Aussage von G.W. Bush A.d.Ü.] [Lachen]. Bill, Al und so weiter ... das sind gelbe oder türkise Denker – ihr Bewusstseinschwerpunkt mag zwar in Blau, Orange oder Grün sein, aber gelegentlich auch in Gelb – und sie lesen das und verstehen, worum es geht. Und dann nehmen sie dieses Wissen, um sich von dort aus weiter zu entwickeln, wo sie eben gerade sind. Und das ist o.k. – so ist die Welt – das ist eben, was geschieht.

Diese Wahlen haben vor allem Folgendes gezeigt:

Bisher war es so, dass die Demokraten diejenigen waren, die ihre Wähler mobilisieren konnten. Diese Wählermobilisierung hat eine lange Tradition, besonders in den Städten, mit den Stimmen der Arbeiter. Von den Republikanern wurde das nicht erwartet. Carl Rove hat nun einen Weg gefunden, wie man das ändert. Und es ist nicht so, dass dieses Land [USA] eine Regression zu Blau erfahren hat. Es ist nur den Konservativen gelungen, ihre Wählerschaft – das blaue Mem – an die Wahlurnen zu bringen. Und wir können damit ganz genau sehen, wie viele Leute sich wirklich auf dieser Entwicklungsstufe befinden. Noch einmal: Das ist keine Beurteilung, so etwas sollten wir bleiben lassen! Menschen entwickeln sich durch diese Stufen hindurch, und es ist das Recht eines jeden Amerikaners, sich auf jener Stufe zu befinden, auf der er sich eben gerade befindet.

Das *Problem* ist – wir haben jetzt eine gesplante Nation. Das Beängstigende dabei ist, dass es sich nicht nur auf unser Land beschränkt, auch wenn das schon beängstigend genug wäre.

Das Beängstigende dabei ist, dass Clinton, Gore und die meisten unserer politischen Führer der zurückliegenden Jahrzehnte zusammen mit den anderen westlichen Demokratien einen orange/grünen, weltzentrischen politischen Konsens geschmiedet haben: Es war ein *weltzentrisches* Geben und Nehmen. Natürlich, der 800 Pfund Gorilla, die USA, waren dabei die einzige Supermacht – aber es war immer eine *dialogische* Allianz mit unseren europäischen Freunden.

Als Bush an die Macht kam und uns zu Blau hinunterzog – d.h. von weltzentrisch zu ethnozentrisch – also eine einseitige Haltung des „Wir machen das“, „Fuck you!“, „Wir brauchen euch nicht“, „Wir brauchen niemanden“, „Wir gehen in den Irak, ob ihr das mögt oder nicht“ – das hat Europa verständlicherweise alarmiert und führte zu einem Bruch im Verständnis mit unseren langjährigen orange/grünen Verbündeten. 8 Jahre einer derartigen Politik werden einen *immensen Schaden* anrichten, der weltzentrische Konsens ist ein sehr zerbrechliches Gewebe. Das ist – unter diesen Umständen – eine sehr, sehr unheimliche Vorstellung.

Andererseits führt eine derartige Entwicklung oft zu einer Belebung der politischen Opposition. Die Demokraten befinden sich derzeit in Verwirrung. Der Liberalismus ist uneins. Hauptgrund dafür ist: Die Liberalen kommen aus einer orangenen Philosophie, und die Hälfte von ihnen ist nun bei Grün. Grün – speziell in der Form des miesen grünen Mem – hasst die westliche Welt, hasst die moderne Aufklärung, hasst dieses Amerika...

Warum sollte man einen Präsidenten wählen, welcher den Westen hasst? Möchte man so jemanden als seinen Führer?

Die Führenden der Liberalen [liberals, die amerikanische demokratische Partei] sind für diese Katastrophe mitverantwortlich. Solange es ihnen nicht gelingt, eine zusammenhängende, *sinnvolle* und nicht voller Hass gegenüber dem Westen erfüllte politische Philosophie zu entwickeln, haben sie keine Chance an die Macht zu kommen – sie würden die 51 oder 52% verspielen, die sie erreichen könnten, wenn sie sich gut aufstellen.

Die Liberalen sind somit derzeit in ziemlich schlechter Verfassung. Die gute Nachricht dabei ist – wir arbeiten mit Al Gore zusammen – ... er hat NDTV gekauft, einen Satelliten gestützten Fernsehkanal mit 20 Millionen Zuschauern. Wir unterstützen ihn bei der Entwicklung von Programmen, Bill Clinton möchte ins Spiel kommen, wir wollen über alle diese Themen gemeinsam beraten, und wir wollen eine Expertenkommission [think tank] einrichten, wie man zu einem gesunden Grün gelangen kann, und dann auch einen integralen Überblick bekommt, in dem all das Platz hat. Es gibt bereits Politiker, die genau das tun wollen – sie haben erkannt, dass solange dies nicht geschieht, das fundamentalistische blaue Mem der mythischen Gruppenzugehörigkeit das Rennen machen wird – gemeinsam mit orangen Wallstreet Republikanern. Das ist keine angenehme Vorstellung. Der Hoffnungsschimmer jedoch ist dabei, dass wir diese Diskussion mit einer Anzahl Menschen bereits begonnen haben.

### **Wie sieht ein integraler Protest aus?**

(aus: Integral Naked, How to stage a 2nd tier protest)

Frage: was ich gerne im Hinblick auf historische Persönlichkeiten wie Martin Luther King und Ghandi wissen möchte, ist, ziviler Ungehorsam und gewaltloser Widerstand waren sehr effektive Mittel für soziale und politische Veränderungen, und ich frage mich, wie ein integraler Prost aussehen würde.

KW: Es gibt im Grunde nur diese zwei Fälle, wo ein gewaltloser Widerstand, wie er von Martin Luther King oder Ghandi durchgeführt wurde, Erfolg hatte, und zwar in Kulturen mit einem Bewusstseinschwerpunkt in Orange [einer auf Pluralismus und Demokratie gegründeten Verfassung]. Alles was darunter liegt, führt zu einer Katastrophe. Wenn Martin Luther King oder Ghandi dies mit den Nazis versucht hätten, dann wären sie gnadenlos von den Nazipanzern überrollt worden, das hätte den Nazis eine Menge Kugeln erspart. Es ist allgemein wenig bekannt, dass Aurobindo scharfe Attacken gegen Ghandi schrieb – er hatte keine große Meinung von ihm – er [Ghandi] hatte sich einer Art von rigider Version von Gewaltlosigkeit des grünen Mem [Pluralismus] verschrieben. Das ist zum Einen absolut zu würdigen, bestimmte Aspekte davon sind sehr zu würdigen – dies waren zwei wirklich *außergewöhnliche* Menschen... – ich glaube, dass Martin Luther King flexibler war, ich denke dass er erkannte, dass wenn er in [Nazi]-Deutschland gewesen wäre, er diese Vorgehensweise nicht hätte anwenden können. Weil es [in den USA] eine Verfassung gab, welche die Mittel, die er anwendete, unterstützte, konnte er in dieser *sehr* wirksamen Weise seine Ziele verfolgen. Beide dieser Protestbewegungen richteten sich gegen ein britisch/amerikanisches System, mit

einem sehr hohen Bewusstseinschwerpunkt. Probiert man das anderswo, dann ist die Katastrophe vorprogrammiert.

Wie protestiert man vom 2ten Rang aus? Was schwierig daran ist – nehmen wir Gelb, dann wird das oft mit chamäleonartig beschrieben... Chris Cowan von Spiral Dynamics sagt, an einem Tag trägt er (oder sie) einen Anzug, an einem anderen Tag ausgefranste Jeans, einen Tag geht's zum Fünf-Sterne-Restaurant, am nächsten Tag zu Mac Donalds, daraus werden die Leute nicht schlau, was gemacht wird ist, dass man sich dem größeren Ganzen in jedem Augenblick anpasst – und es wird das gemacht, was für diesen Augenblick angemessen ist. Es gibt keine festgelegte, starre Regelung... Gelb kann sehr chamäleonartig sein, und das verwirrt den 1sten Rang, manchmal essen sie Fleisch, dann Gemüse, manchmal tragen sie diese Klamotten, dann wieder ganz andere, das kann wie Beliebigkeit aussehen, aber das ist es nicht. Gelbe Leute folgen sehr konsequent dem Muster eines flexiblen Fliessens, um einem größeren Ganzen gerecht zu werden. Es hängt also – wenn man Gelb ist – sehr von den Umständen ab, wie man protestiert. Wenn man sich in einem roten Land befindet, dann muss man irgendetwas tun, was Rot wahrnehmen kann. Legt man sich vor rote Panzer, dann wird man jedoch einfach überrollt... Das gleiche mit Blau. Wenn man gegen Blau protestiert, dann muss man die Prinzipien von Blau verstehen und zu einem gewissen Grad annehmen... – das hängt also von den Umständen ab, und kann sehr unterschiedlich aussehen. Grün ist da jedoch sehr starr und unflexibel. Was den grünen Protest so mehrdeutig macht ist die prä/trans Verwechslung, was bedeutet, dass wo immer Grün protestiert, sich Rot dazugesellt [Lachen]. Das führt zu dieser unglaublich wilden protestierenden Mischung. Aber vergessen wir nicht – Grün ist eine *sehr hohe* Entwicklungsstufe. Schaut man sich den Unterschied zwischen Orange und Grün – in einem sehr allgemeine Sinne – an; Clare Graves nannte Orange „multiplistisch“. Das verwirrt, weil viele Leute bei Orange an eine universelle Wissenschaft oder etwas in der Art denken – er nannte es jedoch multiplistisch. Die vorhergehende Ebene – Blau –, nannte der absolutistisch und manchmal auch fromm. Blau ist also absolutistisch, Orange ist multiplisitsch, und Grün nannte er relativisitsch. Was hierbei geschieht ist eine fortschreitende Zunahme von Differenzierung und Integration, Differenzierung und Integration... Diese absolutistische Ansicht, die alle fundamentalistischen Religionen der Welt haben, ist: Es gibt nur einen Gott, und nur ein Buch, und zehn Gebote, und wenn man dagegen verstößt, dann muss man für immer in der Hölle braten. Das ist absolutistisch, da gibt es kaum Bewegungsspielraum. Das Erste, was formal-oprationale Kognition – Orange also – tut, ist, dass diese Systeme voneinander unterschieden werden, die harte Oberflächenverkrustung wird aufgebrochen, es wird erkannt, dass es verschiedene Weisen gibt die Dinge zu betrachten, und das macht Orange. Es führt die Perspektive der dritten Person ein, von der Blau nicht allzu viel hat. Und das führt von der Ethnozentrik zur Weltzentrik. Orange glaubt weiterhin, dass es von all diesen Perspektiven schlechtere und bessere, oder sogar eine beste gibt, diese wird jedoch durch Erfahrung, Experiment und pragmatisches Wissen festgestellt; all diese unterschiedlichen Ansichten – lasst uns das testen! Viele haben von Orange die Vorstellung, dass es sich dabei um eine einzige Ansicht handelt, universelle Wissenschaft usw., – aber das ist das Ergebnis der Überprüfung all dieser Ansichten, und die Feststellung, was davon am besten funktioniert. Es handelt sich jedoch um ein multiplistisches System. Aber Grün ist

höher, – auch wenn es seine eigenen Probleme hat –, und zwar weil es jedes dieser multiplistischen Systeme nimmt und ihnen die Würde ihrer eigenen Wahrheit gibt. Und das führt uns zur multikulturellen Vielfalt.

Alle haben natürlich ihre Schattenseiten und ihre pathologischen Ausprägungen. Meine These ist, dass im ersten Jahrzehnt seines Emergierens Grün sehr gesund war, dann aber *sehr schnell* von Rot und anderen Dingen infiziert wurde und zum gemeinen grünen Mem wurde, zu Boomeritis, zu einer pathologischen Version. Ich glaube, wir hatten ein ziemlich ungesundes Grün während der letzten zwei Jahrzehnte, und dagegen wende ich mich. Aber Grün selbst ist wirklich eine außerordentliche Zunahme, es ist eine *höhere Ebene*. Und es bereitet den nächsten, wirklichen Quantensprung vor, und der besteht darin: Jetzt haben wir alle diese multiplistischen Systeme, und jedes von ihnen hat seine eigenen Wahrheiten: Was tun wir damit? Sie vertragen sich nicht untereinander. Der postmoderne Standpunkt bleibt an diesem Punkt stehen: Es gibt unterschiedliche kulturelle Systeme, die sich jedoch untereinander nicht verständigen können. Sie haben nichts gemeinsam, und können sich – in extremen Fällen – überhaupt nicht verständigen. Wenn Grün also protestiert, dann wird das starr nach diesem Schema erfolgen. Was Gelb tut ist, Gelb stellt Verbindungen her, die Grün nicht sehen konnte. Und wenn man erkennt, dass diese Verbindungen alle Kulturen miteinander in Beziehung setzen, dann geschehen zwei Dinge – zum einen wird der relativen Autonomie Raum gegeben, aber diese wird in einen Kontext größerer Zusammenhänge gestellt, die auf eine positive Weise universell sind.

Einige der Postmodernisten kommen da auch heraus, indem sie z. B. mein Zeug lesen, und dann drücken sie das in Begriffen aus wie „ausreichend universell“, - und das ist OK, sie können „universell“ nicht so ganz akzeptieren, aber „ausreichend universell“ ist wie „Plausibilität des Abstreitens“, [Lachen] man lässt sich die Hintertür offen, damit man nicht erwischt werden kann.

Es ist also situationsabhängig - es ist chamäleonartig, ob es sich um Kleidung, Ernährung oder was auch immer handelt.

### **Terrorismus**

(aus: Integral Naked)

... Ich möchte ein Beispiel geben, warum Entwicklungsmodelle so wichtig sind. Menschen bewegen sich durch diese Ebenen hindurch und nehmen Perspektiven ein – wir vereinfachen das, indem wir sagen: egozentrisch zu ethnozentrisch zu weltzentrisch, oder präkonventionell zu konventionell zu postkonventionell. Ich habe gerade das Buch *The Many Faces of Terrorism* fertiggestellt, und dabei habe ich mir die vielleicht 100 größten terroristischen Anschläge der letzten Zeit weltweit angeschaut – und Al Kaida ist nur ein sehr kleiner Teil davon. Was dabei herausgekommen ist, ist dass das psychologische Profil in allen 100 Fällen praktisch identisch war, absolut identisch. Ich nehme für einen Entwicklungsverlauf jetzt mal Jean Gebser: archaisch-magisch-mythisch-rational-pluralistisch-integral und darüber hinaus. Sie alle hatten fundamentalistische, ethnozentrisch-mythische Glaubensüberzeugungen und wurden angetrieben von egozentrischen Impulsen. Ein sehr primitiver, narzisstischer emotionaler Antrieb innerhalb einer ethnozentrischen Glaubensvorstellung. Ethnozentrik ist oft

mythisch-religiös. Und vieles passiert, weil Menschen glauben, sie hätten Gott auf ihrer Seite, und sie töten *dich*, weil das Gott voranbringt. Manchmal ist es so: „ich töte dich, und dann komme ich in den Himmel“, und dann ist der terroristische Akt so etwas wie ein Karrieresprung [Lachen]. Das ist in der heutigen Welt nicht ganz ungefährlich, wo man an Plutonium gelangen kann, und dann, um befördert zu werden Plutonium in die Trinkwasserversorgung z. B. von Los Angeles schüttet, damit die Ungläubigen sterben – was etwas Gutes ist. Das ist nicht das einzige Böse dabei, aber vieles von dem, worüber wir dabei sprechen, kommt daher, dass sich die Menschen durch die Ebenen der Entwicklung bewegen und sich auf der ethnozentrischen Stufe befinden. Wir glauben in den USA, dass diese Dinge sich irgendwo anders abspielen, aber es passiert auch hier, oft legen Fundamentalisten Bomben vor Abtreibungskliniken. Timothy Mc Veight ist ein Beispiel [Ein Attentäter, der 1995 ein Bundesgebäude in Oklahoma in die Luft sprengte], ein großer Terrorist, ethnozentrische Entwicklungsebene, angetrieben von narzisstisch-emotionalen Impulsen. Wir sollten nicht glauben, dass so etwas nur im mittleren Osten geschieht...

Eines der Dinge, die man dabei tun kann, ist Entwicklung ganz allgemein zu unterstützen. Doch damit das geschehen kann, muss man – in praktisch allen Fällen – den Schritt von einem ethnozentrischen Gott zu einem weltzentrischen Gott machen. Mit anderen Worten – der Gott eines auserwählten Volkes [muss überwunden werden], seien dies nun Protestanten, oder Katholiken, oder Juden, oder Muslime, oder Buddhisten – Aum Shinrikyo, die [Sekte, die 1995] einen Giftgasanschlag in der Tokioer U-Bahn verübte – all ihr Buddhisten, die ihr glaubt so etwas passiert nicht bei euch – es geschieht, *wo immer eine fundamentalistische Struktur existiert*. Und sie sagen alle dasselbe: „Für meinen Gott gibt es keinen Platz in der modernen Welt, und daher habe ich die Pflicht dich zu töten, wenn du ein Teil dieser Welt bist.“ Es gibt noch andere Faktoren, die zu dieser Bösartigkeit beitragen, aber der Entwicklungsaspekt ist meiner Meinung nach extrem wichtig, und darum müssen wir uns kümmern. Und das kommt ganz überwiegend daher – und ich nehme das Christentum als ein Beispiel, aber es betrifft alle: Wenn du nicht an Jesus Christus als deinen persönlichen Retter glaubst, dann *kannst du nicht errettet werden*. Dieser ethnozentrische Glaube ist eine Stufe, die jeder in seiner Entwicklung durchläuft – aber wenn man in der heutigen Zeit auf dieser Stufe stecken bleibt und den Schritt von einem ethnozentrischen Gott zu einem weltzentrischen Gott nicht macht, was bedeutet: OK, Jesus kann mein Retter sein, und Buddha z. B. kann sein Retter sein, und wir beide können gerettet werden – das ist weltzentrisch –, dann ... und Terroristen erreichen diese Ebene nicht. Sie werden das *kategorisch nicht zulassen*: „Wenn du nicht an Allah glaubst, dann wirst du in der Hölle schmoren, wenn du nicht an Jehova glaubst, dann wirst du in der Hölle schmoren, wenn du nicht an diesen oder jenen Gott glaubst, dann wirst du in der Hölle schmoren“. Diese Entwicklungsebene [ist heute nicht mehr an der Spitze der Entwicklung] – sie war vor 10.000 Jahren ein gewaltiger Schritt nach vorne – doch heute ist der Bewusstseinschwerpunkt in der Welt bei Orange bis Grün ist, modern zu postmodern, das ist der Bewusstseinschwerpunkt heute, von dem die Menschen auf der ethnozentrischen Ebene glauben, dass sie das Recht haben *alles das zu zerstören*, was diesen ethnozentrischen Glauben behindert, was immer es auch sein mag. Das unterscheidet sich nicht von der spanischen Inquisition, außer dass

es in der heutigen Zeit geschieht. Es ist die Inquisition einer jeden fundamentalistischen Glaubensstruktur. In den 70er Jahren in Europa war der fundamentale Glaube der Marxismus – und das wurde auf eine ethnozentrische Weise verstanden. Und die roten Brigaden und die RAF in Deutschland zerbombten alles, was ihnen in die Quere kam. Das gleiche Muster, eine *identische* Struktur. Es gibt eine Struktur der Bösartigkeit in der heutigen Welt – und die besteht in einem ethnozentrischen mythischen Gott und rechtfertigt die Tötung derjenigen, die nicht an diesen mythischen Gott glauben. Das ist einer der Hauptstrukturen heute, und es gibt noch andere Faktoren, aber darum müssen wir uns wirklich kümmern.

### Demokratie und Weltföderation

Aus: *Integral world federation possibility*, ein Audiomitschnitt von einem Seminarwochenende 2003 mit Ken Wilber, [www.formlessmountain.com/audio1/audio.html](http://www.formlessmountain.com/audio1/audio.html)

...Die übliche Art, wie wir eine politische Situation betrachten – und ich weiß, das hört sich blasphemisch an – ist: „Jeder hat eine Stimme, und so soll es sein“; das ist unsere Vorstellung von Demokratie, und wir glauben, wir haben in unserem Land [USA] Demokratie. *Aber das haben wir nicht.* Wenn wir das hätten – 1 Mensch, 1 Stimme –, elektronisch, wann immer ein Referendum kommt, wird sofort elektronisch abgestimmt und die Mehrheit gewinnt, und es wird automatisch Gesetz – das erste, was passieren würde wäre: Kansas würde die Lehre der Evolution verbieten... 50% - 70% Prozent der Bevölkerung ist ethnozentrisch oder darunter. Wenn wir wirklich eine 1 Mensch, 1 Stimme Demokratie hätten, hätten wir einen ethnozentrischen, faschistischen Ku-Klux-Klan ... ernsthaft ... Was wir Demokratie nennen, so wie es derzeit praktiziert wird, ist kein 1 Mensch, 1 Stimme-System, es ist eine repräsentative Demokratie, es ist eine konstitutionelle Föderation, es ist eine Demokratie per Gesetz, wo Gesetze verabschiedet werden, die der moralischen Stufe 5 oder darüber entsprechen, auch wenn weniger als 10% Prozent der Bevölkerung sich auf dieser Stufe befindet. Wir haben also keine *eigentliche* Demokratie, auch wenn wir uns das so vormachen, was bedeutet, dass die Demokratie ein falsches Selbstbild hat. Demokratie ist – mit anderen Worten – neurotisch. Eines der Dinge, die wir also tun müssen, bevor wir über eine Weltföderation sprechen können ist: Wir müssen die Demokratie einer Psychotherapie unterziehen [Lachen], so lange bis sie ihren eigenen Status ehrlich und wahrhaftig erkennt. Und der Status ist: Man nimmt die höchste Entwicklungsstufe, das was man im Allgemeinen dafür hält, und macht das zum Gesetz. Im öffentlichen Raum müssen also Gesetze befolgt werden, die Orange oder höher sind, dort befindet sich für uns der höchste Bewusstseinsschwerpunkt. In der Privatässhäre der eigenen vier Wände oder des eigenen blau-memischen Denkens kann man denken, was man möchte. Im öffentlichen Raum muss man sich jedoch entsprechend oranger Gesetze verhalten. Das ist aber nicht 1 Mensch, 1 Stimme, das ist elitär, und Demokratie ist ein sehr besonderer Elitarismus, der sich entwickelt hat, es ist die effizienteste Art von Regierungssystem, die wir haben, aber eines der Dinge die wir tun müssen ist – wir müssen sie korrekt bezeichnen als das, was sie ist, bevor wir eine Weltföderation schaffen, die ein *gelber* Elitarismus sein

wird, anstelle eines orangen Elitarismus... Das erste hinsichtlich einer Weltföderation ist nicht die Frage, wie sie etwa aussehen könnte, sondern die Beauftragung einer PR-Firma [Lachen]... All diese Dinge wurden bisher nicht diskutiert, aber das Thema taucht jetzt auf.

Und das zweite, worum es bei einer Weltföderation geht, ist die Frage: Wie können wir Transparenz schaffen? Welche Beweise werden vorgelegt, um eine bestimmte Version eines Elitarismus zu begründen – im Gegensatz zu einem anderen Elitarismus (alle Regierungen sind auf ihre Art elitär)? Wie können wir feststellen, welche davon mit der größten Wahrscheinlichkeit Bewusstheit, Fürsorge und Mitgefühl für die größtmögliche Zahl empfindender Wesen steigert? Das sind sehr schwierige Themen, und keine dieser Fragen werden derzeit gestellt, wir müssen zumindest damit beginnen, diese Fragen zu stellen...

### **Politik auf Integral Naked**

(Quelle: Integral Naked)

- 06/04/2007 Ken Wilber: Leveling the Laws of the Land
- 02/19/2007 Ken Wilber: Integral University at Fielding: Q&A with Ken Wilber. Quest. 3
- 01/29/2007 Marianne Williamson • Bert Parlee: Nonviolence, Genocide, and the Quest for a U.S. Department of Peace: An Integral Exploration
- 01/22/2007 Ken Wilber: Integral Sustainability and Enlightened Leadership  
Ken Wilber: Integral University at Fielding: Q&A with Ken Wilber, Questions 1 & 2.
- 01/01/2007 Richard Strozzi-Heckler • Bert Parlee: A Somatic Approach to Leadership. Part 1. The Importance of “Body” in Body, Mind, and Spirit, in Self, Culture, and Nature
- 09/11/2006 Helen Titchen Beeth • Stuart Davis: Integral and the European Union. Part 2. Community, Dialogue, and the Vagaries of Wyatt Earpy.
- 08/07/2006 Helen Titchen Beeth • Stuart Davis: Integral and the European Union. Part 1. Linguistics and Altitude.
- 04/24/2006 Ken Wilber: Planting Seed Projects on the Rich Rez
- 12/05/2005 Robert Frager • Stuart Davis: Spirit’s Pipeline into a More Integral Tomorrow. Part 1. Sufism in a Post-9/11 World.
- 09/19/2005 Ken Wilber: Terrorism. Part 2.
- 09/12/2005 Ken Wilber: Terrorism. Part 1.
- 01/31/2005 Ken Wilber: How to Stage a 2nd Tier Protest
- 01/24/2005 Ken Wilber: The Most Conflict-Ridden Turf in the Known Universe
- 12/06/2004 Bill Ury: Towards an Integral Theory of World Governance: The Importance of Stages of Development
- 11/15/2004 Deepak Chopra: The World Crisis. Part 2. Practicing for Peace.  
Ken Wilber: From 9/11 to November 2nd: The U.S. War at Home & Abroad

- 10/25/2004 Rabbi Marc Gafni: A Political Pilgrimage to Your Highest Self. Part 3. The Ethics of God-Realization.
- 10/18/2004 Julia Ormond: The International Refugee Crisis: An Integral Overview
- 09/06/2004 Ken Wilber: What is Integral Politics?
- 03/29/2004 Rabbi Marc Gafni: A Political Pilgrimage to Your Highest Self. Part 2.
- 03/15/2004 John Petersen: Why Is This Man Smiling? LISA in the Life of John Petersen....
- 02/02/2004 Serj Tankian: Politics, Justice, Rock and Roll. Part 1.
- 01/05/2004 Maureen Silos: From Organized Poverty to Organized Prosperity. Part 2. Ecological Agriculture in the Caribbean.
- 12/22/2003 Rabbi Marc Gafni: A Political Pilgrimage to Your Highest Self. Part 1.
- 09/29/2003 John Petersen: What's the Best—and the Worst—that Could Happen in the Near Future?
- 09/01/2003 Jim Garrison: There Isn't Any Integral Political Out There....
- 08/18/2003 Jim Garrison: The State of the World in the Wake of Iraq
- 08/11/2003 Don Beck: What's Next on the World Scene?
- 07/14/2003 Don Beck: The Tragic Tale of Apartheid
- 07/07/2003 Hunter Lovins: The Nature of Human Change in the Real World
- 05/19/2003 Ken Wilber: The War in Iraq



Portal

Aktuelles

Newsletter

E-Shop

Forum

...//das portal

Willkommen im Portal der integralen Gemeinschaft zum Werk Ken Wilbers



Die Integrale Bibliothek



Das D-A-CH-Portal  
zu Ken Wilber



Die Integrale Initiative  
Frankfurt / Main